

Gasteiner Rundschau



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein

Dienstag, 21. April 2026, 19.02 Uhr. Während die meisten Gasteiner gerade beim Abendessen sitzen oder es sich auf dem Sofa gemütlich machen, geht bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein Alarm ein: Brand in einer Schlosserei im Gewerbegebiet. Mehrere Personen gelten als vermisst.

Wenige Minuten später trifft die Feuerwehr am Einsatzort ein – und findet ein Szenario vor, das keinen Spielraum für Fehler lässt. Dichter, schwarzer Rauch dringt aus der Werkstatt. In der Halle wird eine vermisste Person vermutet, weitere Menschen sitzen im Obergeschoß fest. Im Hochregallager liegt ein Schwerverletzter und muss geborgen werden. Die Situation wird zusätzlich durch explosive Gasflaschen, eine gasbetriebene Heizungsanlage und eine Photovoltaikanlage am Dach erschwert, die trotz Stromausfalls weiterhin unter Spannung steht. Dunkelheit erschwert die Orientierung, elektrische Tore und Türen bleiben verriegelt, selbst das Einfahrtstor muss unter Zeitdruck händisch geöffnet werden.

Ein Szenario, bei dem jede Minute zählt – und jeder Fehler Folgen hätte. Und doch war es – zum Glück – kein Ernstfall. Es handelte sich um eine groß angelegte technische Übung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein. Über 40 Frauen und Männer trainierten unter möglichst realistischen Bedingungen genau das, was wir im Ernstfall als selbstverständlich erwarten: dass Hilfe kommt. Schnell. Professionell. Verlässlich.

Aber selbstverständlich ist das nicht – und war es auch noch nie.

Rückblick ins Jahr 1850: Gab es damals einen Brand, drohte innerhalb kürzester Zeit nicht nur der Verlust eines einzelnen Ge-

bäudes, sondern eine Katastrophe für den gesamten Ort.

Die Geschichte Bad Hofgasteins kennt mehrere schwere Brandkatastrophen. Ganze Häuserzeilen gingen in Flammen auf, Bauernhöfe wurden vernichtet und Existenzen ausgelöscht. Bis weit ins 19. Jahrhundert bedeutete ein Großbrand oft die vollständige Einäscherung – schlicht deshalb, weil es keine organisierte Brandbekämpfung gab.

Das änderte sich am 13. Februar 1876. Im Gasthof zum Boten kamen 30 Bürger zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Hofgastein.

Punkt 1 der damaligen Dienstvorschriften:

Jedes Mitglied der Feuerwehr hat in und außer Dienst ein ehrenhaftes, männliches Betragen, insbesondere im Dienste Pünktlichkeit, Ruhe, Ausdauer und Gehorsam - und wo es gilt, Entschlossenheit, Mut und Besonnenheit zu zeigen.

Ja, der Punkt „männliches Betragen“ lässt uns 150 Jahre später schmunzeln. Zum Glück ist die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein längst in der Gegenwart angekommen und wird heute selbstverständlich von engagierten Frauen mitgetragen.

Was sich in 150 Jahren sonst noch verändert hat? Eigentlich fast alles.

Was sich früher auf einfache Brandbekämpfung beschränkte, hat sich längst zu einem hochkomplexen Einsatzspektrum entwickelt, das technisches Know-how, rasche Entscheidungen und laufende Weiterbildung verlangt. Feuer zu löschen ist heute nur noch ein Teil des Auftrags: Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen,

immer häufiger Hochwasserlagen und Vermurungen, Sturmschäden, Gefahrstoffeinsätze, Tierrettungen oder technische Hilfeleistungen in Betrieben – das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist heute so vielfältig wie nie zuvor. Unsere Welt verändert sich in rasantem Tempo – und wir setzen ganz selbstverständlich voraus, dass auch unsere Feuerwehr mit jeder dieser Entwicklungen Schritt hält.

Doch genau das ist eine enorme Herausforderung: Photovoltaikanlagen auf Dächern erschweren Löscharbeiten erheblich, weil Teile der Anlage weiterhin unter Spannung stehen können. Elektrofahrzeuge stellen Einsatzkräfte vor völlig neue Herausforderungen, weil Batteriebrände schwer kontrollierbar sind und eine besondere Taktik erfordern. Die Technik wird besser. Die Einsätze werden komplizierter.

Um solchen Einsätzen professionell begegnen zu können, braucht es modernste Ausrüstung: Fahrzeuge, Atemschutz, Rettungsgeräte, Funktechnik und Schutzbekleidung. Doch selbst die beste Technik ist wertlos, wenn es keine Menschen gibt, die sie beherrschen.

Hinter jedem erfolgreichen Einsatz stehen unzählige Stunden an Ausbildung, Übungen und Weiterbildung – ehrenamtlich. Stunden, die nicht auf einer Gehaltsabrechnung erscheinen. Würde man diese Leistungen in Geld aufwiegen, wären sie für eine Gemeinde wie Bad Hofgastein kaum finanzierbar. Und dabei sprechen wir noch nicht einmal von den tatsächlichen Einsätzen.

Bereits seit 1982 wird die Feuerwehr in Bad Hofgastein größtenteils „still“ alarmiert – über sogenannte Piepser statt über die Sirene.

Das ist Fluch und Segen zugleich.

Freiwillige Feuerwehr Hofgastein Gründung der Feuerwehr im Jahr 1876



Bürgermeister Wiatschka mit den Gründungsmitgliedern der Feuerwehr vor dem Kaiser-Franz-Denkmal anlässlich der 25-Jahrfeier 1901

Gründungsmitglieder der FFW Markt Hofgastein

Angerer Matthias, Bergführer • Brandner Josef sen., Wagnermeister • Deisl Josef, Spengler • Egger Albert, Tischlermeister • Essl Matthias sen., Schuhmacher • Gstrein Thomas, Schmiedmeister • Haider Josef, Kaminfegermeister • Holleis Alois, Neuwirt • Holleis Josef, Hausbesitzer • Höhenwarter Jakob, Sattlermeister • Höhenwarter Johann, Zimmermeister • Höhenwarter Peter, Kaufmannssohn • Huber Matthäus, Hausbesitzer • Huber Mathias, Maurer • Irnberger Franz, Kaufmann • Irnberger Mathias, Spengler-, Glasermeister • Karlstätter Ferdinand, Fleischermeister • Klausner Vital, Sattler • Maier Josef, Binder • Moser Alexander, Hotelbesitzer • Moser Josef, Kurhausbesitzer • Moser Peter, Gastwirt • Piber Johann, Gastwirt • Pindl Leonhard, Polier • Pock Felix van, sen. Gastwirt • Prähauser Kaspar, Tischler • Rest Josef • Sendlhofer Michael, Zimmermeister • Schreilechner Alexander, Hausbesitzer • Schreilechner Josef, Hausbesitzer • Stanteiner Josef sen., Schuhmacher • Stampfer Johann, Schuhmacher • Taferner Franz, Schuhmachermeister • Taxer Mathias, Lederermeister • Viehauser Jakob, Gastwirt (1. Hauptmann)

Bgm. Wilhelm Wiatschka (vorne Mitte mit Zylinder) und Pfarrer Alois Laireiter (rechts hinter ihm)

- Foto: Franz Fuchs

*Bildquelle: Bild im Privatbesitz
Textquelle: gastein-im-bild.info*



Gasteinertal-Übung 26.10.1968 beim Weitmoserschlossl

Einerseits bleibt den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen die regelmäßige Sirene erspart. Andererseits bleibt damit vieles unsichtbar.

130-mal rückte die Feuerwehr im letzten Jahr aus - im Schnitt jeden 3. Tag! Nicht immer steckt ein spektakulärer Einsatz dahinter, oft genug ist es die zermürbende Arbeit der Nachschau, wenn eine Brandmeldeanlage eines Hotels zum wiederholten Male unbegründet anschlägt.

Unsichtbar ist auch die Arbeit hinter den Einsätzen: Planung, Organisation, Verwaltung, Schulungen, Dokumentation, Abstimmungen mit Behörden, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitsaufwand für einen Kommandanten oder seines Stellvertreters gleicht heute beinahe einem zweiten Job – zusätzlich zum eigentlichen Beruf und wäre ohne ein effektives Führungsteam gar nicht stemmbar.

Und dann sind da noch jene, die oft vergessen werden: die Familien.

Partner und Kinder, die Verständnis aufbringen, wenn der Alarm beim Abendessen ertönt, Geburtstagsfeiern unterbrochen werden oder mitten in der Nacht jemand aus dem Bett springt und losfährt – auch sie leisten einen Beitrag – ohne dass ihr Name irgendwo steht.

Denn Freiwilligkeit funktioniert nie nur durch jene, die ausrücken. Sie lebt auch von jenen, die im Hintergrund mittragen.

Das Ehrenamt ist einer der größten Schätze unserer Gesellschaft. Doch Schätze bleiben nur erhalten, wenn man sie erkennt, wertschätzt und pflegt.

Das 150-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein ist deshalb mehr als ein Anlass zum Feiern. Es erinnert uns daran, wie wertvoll der Schatz Ehrenamt ist – nicht nur in Bad Hofgastein, sondern im gesamten Gasteinertal, wo engagierte Feuerwehren und alle anderen Einsatzorganisationen Tag für Tag für unsere Sicherheit eintreten.

Denn eines ist klar: Eine moderne Zeugstätte kann man bauen. Fahrzeuge und Technik kann man anschaffen. Was man nicht kaufen kann, sind Menschen, die freiwillig bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Gerade deshalb ist dieses Jubiläum vor allem eines: ein Anlass für ehrliche Dankbarkeit – gegenüber den Männern und Frauen unserer Feuerwehren, ihren Familien und all jenen, die dieses besondere Miteinander seit Generationen möglich machen.

Bettina Lechner



1928: Das Zeughaus mit Schlauchturm stand im Markt Hofgastein hinter dem „Wickingerhof“, ehemals: Kaiser Franz Josef I. Jubiläums-Zeugstätte.



Hochwasserkatastrophe September 1965



*Bilder: Chronik der FFW-Bad Hofgastein/gastein-im-bild.info
Florianifeier 1966*

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich darf Sie wieder über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Die Arbeiten rund um den **neuen Kindergarten** in Lafen gehen zügig voran. Man befindet sich nach wie vor im Rahmen des vorgegebenen Zeitplanes, sodass einer Wiedereröffnung des Kindergartens im April 2027 derzeit nichts im Wege steht. Die Vergaben der einzelnen Gewerke sind in vollem Gange. Unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ist die Gemeinde bemüht, dass vor allem einheimische Firmen bei der Umsetzung der Herstellungsmaßnahmen berücksichtigt werden. So werden zurzeit die Holzbau-Meisterarbeiten offiziell vergeben und darf ich in diesem Zusammenhang mitteilen, dass den entsprechenden Auftrag ein heimisches Unternehmen erhalten wird.



**Bürgermeister
Markus Viehauser**



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

Baustelle des neuen Kindergartens

Eine **Begegnungszone** ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger bestimmt ist. Um die Verkehrssicherheit und Lebensqualität zu erhöhen, hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bad Hofgastein bereits am 4. Juli 2024 den Beschluss gefasst, beginnend ab der Kreuzung Kurgartenstraße/Dr. Zimmermann bis zur Ecke Tauernstraße/Tauernplatz, eine derartige Begegnungszone einzurichten. Da in der Vergangenheit vermehrt beobachtet werden konnte, dass sich manche Straßenverkehrsteilnehmer nicht an die im dortigen Bereich verordnete Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten haben, wurden nun Maßnahmen zur Sicherstellung einer Verkehrsberuhigung umgesetzt. So wird das entsprechende Straßenverkehrsschild dergestalt versetzt, als es für alle Verkehrsteilnehmer sichtbar ist. In direkter Nähe zum Verkehrsschild wird die Geschwindigkeitsbegrenzung (20 km/h- Begrenzung) auf dem Straßenbelag angebracht. Ebenso werden am Straßenbelag Piktogramme für Fußgänger, Radfahrer oder Straßenfahrzeuge angebracht. Als abschließende Maßnahme werden Blumentröge entlang des Straßenverlaufes aufgestellt, die dafür sorgen sollen, dass sich die Straßenbreite verringert, um sohin ein natürliches Drosseln der Fahrgeschwindigkeit zu forcieren. Ich bin überzeugt davon, dass die Lebensqualität in unserem Ort durch diese Verkehrsmaßnahme weiter steigen wird.

Zu meiner großen Ehre fand am 16. Mai 2026 der **Landesdelegiertentag des Kameradschaftsbundes** in Bad Hofgastein statt. Rund 400 Delegierte nahmen an dem Großereignis teil, das von der örtlichen Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein musikalisch begleitet wurde. An der Veranstaltung nahm auch eine Abordnung des Bundesheeres sowie der Salzburger Landesregierung, darunter auch die Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Landesrat Maximilian Aigner teil. (Siehe Beitrag auf Seite 29)

Ziel der Gemeinde ist es, den öffentlichen Verkehr umweltfreundlicher, leiser und effizienter zu machen. Nachdem die notwendige



Stubnergasse 3, A - 5630 Bad Hofgastein

Tel: +43 (0)6432 6489 0, office@bau-gastein.at

Ladeinfrastruktur hergestellt werden konnte, sind seit Mai 2026 auf den Linien des Citybusverkehrs **Elektrobusse** für die Dauer der Sommermonate im Einsatz.

Die **Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein** feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung steht sie im Dienst der Bevölkerung und sorgt mit großem Engagement für Sicherheit und Hilfe in Notlagen. Das Jubiläum wurde mit einer Festveranstaltung am 6. Juni 2026 begangen, zu der zahlreiche Ehrengäste, Feuerwehren aus der Region sowie die Bevölkerung eingeladen waren. Neben einem abwechslungsreichen Programm bot die Feier die Gelegenheit, auf 150 Jahre Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und ehrenamtliches Engagement zurückzublicken. Zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein gratuliere ich allen Mitgliedern sehr herzlich und darf ich weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der Erfüllung der wichtigen Aufgaben wünschen.

Im Rahmen einer **Klausurtagung** setzte sich die **Gemeindevertretung** am 12. Juni 2026 intensiv mit den Themen Leerstandsmanagement und Ortskerngestaltung auseinander. Ziel der Beratungen war es, Strategien zu entwickeln, um leerstehende Gebäude und Geschäftslokale wieder einer Nutzung zuzuführen und die Attraktivität des Ortszentrums langfristig zu stärken. Im Mittelpunkt der vorbezeichneten Debatte stand die Frage, wie die Bevölkerung in diese Prozesse eingebunden werden kann und wurde aus diesem Grund die Umsetzung der vorbezeichneten Themenkomplexe im Rahmen eines Agenda 21 Prozesses im Beisein des Salzburger Raumordnungsinstitutes diskutiert. Gemeinsam sollen zukünftig bestehende Herausforderungen analysiert und mögliche Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung des Ortskerns erarbeitet werden.

Die Gemeinde Bad Hofgastein bzw. verschiedene Grundbesitzer verfügen über diverse Grünflächen, Beete, Parks und Wälder im Gemeindegebiet, die allesamt bereits einer Nutzung zugeführt sind. Diese Flächen haben aber über die Jahre an Attraktivität verloren, bzw. sind sie in der Diversität der Bepflanzung eher eintönig und nicht der Region entsprechend. Aus dieser Ausgangslage entstand die Idee, diese Naturräume mit regionalen Pflanzen **ökologisch** aufzuwerten und neu zu gestalten sowie diese Räume der Bevölkerung als **Naturraum** zugänglich zu machen. Mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten sollen diese Naturräume erlebbar und aktiv nutzbar gemacht werden. Das Projekt wird im Rahmen eines **LEADER-Förderprojekts** umgesetzt und verfolgt das Ziel, Natur, Bildung, Bewegung und Begegnung auf innovative Weise miteinander zu verbinden.

Im Mittelpunkt stehen vier miteinander verknüpfte Erlebnisräume. Der „WissensRAUM“ im Ortszentrum macht die heimische Pflanzenwelt erlebbar und vermittelt Wissen über deren Bedeutung und Wirkung. Regional angelegte Blumenwiesen fördern die Biodiversität und setzen ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit. Im „SinnesRAUM“ im Griespark entstehen barrierefreie Wege, Naschgärten sowie Bewegungs- und Aufenthaltsbereiche für Menschen aller Altersgruppen. Der „PausenRAUM“ wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bietet künftig Raum für Begegnung, Erholung und Austausch. Im „Bewegungs- und BeobachtungsRAUM“ werden bestehende Wanderwege aufgewertet und durch Forscherstationen sowie eine Naturklasse ergänzt, um insbesondere Kindern und Familien spannende Naturerlebnisse zu ermöglichen.

Begleitend dazu werden Workshops, Führungen und Veranstaltungen angeboten. Themen wie Kräuterkunde, Klimawandel, Bewegung und der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen stehen dabei im Mittelpunkt. Durch die aktive Einbindung der Bevölkerung soll das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz gestärkt und die Lebensqualität in der Gemeinde nachhaltig verbessert werden.

Mit dem LEADER-Projekt entsteht ein generationenübergreifender Natur- und Erlebnisraum, der zum Entdecken, Lernen, Bewegen und Verweilen einlädt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung leistet.

Im Bereich der Jungergründe entsteht ein für unsere touristischen Betriebe dringend notwendiges **Mitarbeiterwohnhaus** mit insgesamt 65 Wohneinheiten. Dieses Mitarbeiterwohnhaus ist ein wichtiger Baustein, um dem steigenden Bedarf an leistbarem Wohnraum für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu begegnen. Besonders in Tourismusregionen wie dem Gasteinertal wird es zunehmend schwieriger, ausreichend Wohnmöglichkeiten in Arbeitsplatznähe zu finden, weshalb ich sehr dankbar bin, dass sich die Wohnbaugenossenschaft **Heimat Österreich** diesem Projekt angenommen hat.

Es freut mich sehr, dass ich **Franz Gassner** zu seiner **Ehrenmitgliedschaft** des Landesverbandes der Imker und Bienenzüchter des Landes Salzburg gratulieren darf. Diese besondere Auszeichnung ist eine verdiente Anerkennung für sein langjähriges Engagement, seinen unermüdlichen Einsatz und seine großen Verdienste um das Imkerwesen.

Bedanken darf ich mich bei unserem bisherigen **Notar, Herrn Dr. Norbert Lehmert**. Am 30. April 2026 endete seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Notar. Während vieler Jahre stand er den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen mit fachlicher Kompetenz, Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz zur Seite. Für die geleistete Arbeit und das große Engagement gebührt ihm herzlichster Dank.

Gleichzeitig übernahmen Herr **Mag. Stefan Jeglitsch** und Frau **Mag. Maria Bleichrodt** am 4. Mai 2026 die Verantwortung als neue Notare. Ich heiße sie herzlich willkommen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start, viel Freude an der neuen Aufgabe sowie stets eine glückliche Hand bei den künftigen Herausforderungen.

Mit dem vom 28. bis 31. Mai 2026 stattgefundenen **Call-Filmfestival** wehte ein Hauch von Hollywood durch das Gasteinertal. Ich gratuliere dem Kur- und Tourismusverband zur erfolgreichen Organisation dieses Festivals. Mit großem Engagement, Professionalität und viel Einsatz ist es gelungen, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregte und zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte.

Mit dem Beginn des **Almsommers** wünsche ich unseren Bäuerinnen und Bauern eine erfolgreiche und unfallfreie Saison auf den Almen. Die Bewirtschaftung und Pflege unserer Alm Landschaft erfordert großen Einsatz, Fachwissen und viel persönliches Engagement. Dafür möchte ich mich im Namen der Gemeinde herzlich bedanken.

Unsere Landwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft, zur regionalen Versorgung und zur Attraktivität unserer Heimat. Der unermüdliche Einsatz der bäuerlichen Familien verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Gleichzeitig wünsche ich allen Betrieben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tourismus einen erfolgreichen Start in die Sommersaison. Mögen zahlreiche Gäste unsere Region besuchen und die Schönheit unserer Natur, die Gastfreundschaft und die vielfältigen Angebote genießen.

Ich wünsche allen Beteiligten einen erfolgreichen Sommer, viel Gesundheit und eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Ich darf abschließend allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schöne Sommermonate und den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie Direktoren aller örtlichen Schulen wohlverdiente Sommerferien wünschen.

Ihr Bürgermeister
Markus Viehauser



Dokumentarfilm **Horst Wierer Hüter des Archivs**

Bad Hofgastein Die Premiere des vom KTVB produzierten historischen Dokumentarfilms „Horst Wierer – Hüter des Archivs“ am 27. Mai war ein voller Erfolg. Rund 350 Gäste – darunter Wegbegleiter, Familie, Freunde, zahlreiche Einheimische und Urlaubsgäste – kamen zur Vorführung in den Kursaal. Die Dokumentation erzählt die Geschichte Bad Hofgasteins auf unterhaltsame und lebendige Weise. Statt ausschließlich Jahreszahlen und historische Fakten aneinanderzureihen, lässt der Film Horst Wierer persönlich zu Wort kommen. Eigene Erlebnisse, besondere Erinnerungen, spannende Legenden sowie manche historische Anekdote zum Schmunzeln machen die Ortsgeschichte greifbar und kurzweilig. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert von den eindrucksvollen Einblicken in die Vergangenheit Bad Hofgasteins und dankten mit lang anhaltendem Applaus. Der Dokumentarfilm ist ab sofort beim Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein zum Preis von 12 Euro erhältlich.

NEU: Swing Valley Festival

2. bis 5. Juli 2026

Mit dem neuen Swing Valley Festival erhält der Gasteiner Tanzkalender ein eigenes Format für West Coast Swing. Rund 40 Workshops, ein Beginner Bootcamp und mehrere Social-Dance-Partys stehen auf dem Programm. Workshops auf der Schlossalm in über 2.000 Metern Höhe und die sommerliche Berglandschaft bieten eine besondere Atmosphäre für Training und Freizeit.

From Zero to Party ready

Für alle Anfänger ohne Vorkenntnisse gibt es am Donnerstag, 2.7.2026 von 18.00 – 20.30 Uhr einen Einsteiger Workshop! Dabei werden alle wichtigen Grundschritte und Grundfiguren unterrichtet – sodass man im Anschluss beim Festival und den Partys mitmachen kann. Info und Anmeldung dazu auf www.swingvalley.de oder im KTVB Bad Hofgastein. Auch ohne Tanzpartner/in möglich!

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



**HOL DIR DEIN
FERIEN-GESCHENK.
WIR FEIERN DEN
FERIENSTART MIT DIR.**

**KOMM AM
10. JULI 2026
IN DIE
RAIFFEISEN-
BANK
GASTEIN**

XCLUB

SUMSI-AKTION
JETZT SUMSI SPARKONTO
ERÖFFNEN UND GRATIS
JBL JUNIOR 320BT KOPF-
HÖRER SICHERN!

- Aktion gültig von 1. Juni bis 31. Juli 2026
- in der Raiffeisenbank Gastein
- nur solange der Vorrat reicht

Dorfgastein

Aktueller Baufortschritt bei der Erweiterung von Kindergarten und Volksschule

Dorfgastein Das derzeit wichtigste und intensivste Bauprojekt der Gemeinde Dorfgastein ist die bereits laufende Erweiterung des Kindergartens sowie der Volksschule. Bereits zu Jahresbeginn wurden die einzelnen Gewerke ausgeschrieben und anschließend im Rahmen der Gemeindevertretung vergeben. Um sämtliche rechtlichen Vorgaben im Zuge der öffentlichen Ausschreibung einzuhalten, wurde das Projekt in dieser Phase von einem eigenen Projektsteuerungsgremium begleitet.

Mit einem Gesamtbauvolumen von etwas mehr als neun Millionen Euro stellt sich die Gemeinde Dorfgastein am bestehenden Standort zukunftsfit auf und schafft die notwendigen Voraussetzungen für die künftigen Anforderungen in der Kinderbetreuung und im Schulwesen. Dabei bringt nicht nur der Erweiterungsbau selbst eine wesentliche Qualitätsverbesserung mit sich: Auch die Bestandsgebäude werden Großteils an die heutigen Anforderungen angepasst, sodass für beide Einrichtungen moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten entstehen.

Der Bauzeitplan konnte bislang eingehalten werden. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Firma MS bau.gastein – Max Scheiblbrandner konnte sogar ein gewisser Zeitpolster geschaffen werden. Dieser ist vor allem im Sommer von großer Bedeutung, wenn die Sanierung und die Adaptierung der Bestandsgebäude in die heiße Phase gehen.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Max Scheiblbrandner zeigt sich mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden: „Mit 23. März konnten wir mit den Abtragsarbeiten beginnen. Im Anschluss erfolgte unmittelbar der Aushub in Zusammenarbeit mit der Firma Schernthanner Erdbau und Transporte GmbH. In weiterer Folge konnten bereits die Fundamentierungs- und Betonierungsarbeiten des Kellergeschosses umgesetzt werden. Nachdem die Stütztragwerke errichtet wurden, erfolgte auch die Herstellung der Geschossdecke des Erdgeschosses, die später den Holzbau trägt. Ebenso wurden die Betonarbeiten der Erschließung über ein neues Stiegenhaus mit



**Bürgermeister
Bernhard Schachner**



Bild: Gemeinde Dorfgastein

Lift an der Nordseite mit 29. Mai fertiggestellt. Seit Beginn der Arbeiten wurden für dieses Gewerk rund 500 Kubikmeter Beton sowie etwa 60 Tonnen Eisen verbaut.“

Die Baustelle mitten im Ortszentrum und bei laufendem Schul- und Kindergartenbetrieb stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Dennoch zeigt sich auch Bürgermeister Bernhard

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-eggerer.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Schachner zufrieden: „Ich darf mich beim gesamten Kindergarten- und Schulpersonal für die äußerst kooperative Zusammenarbeit bedanken. Es ist nicht immer einfach, alle Bautätigkeiten so zu koordinieren, dass in den Klassen Ruhe herrscht. Umso mehr freut es mich, dass alle das notwendige Verständnis dafür aufbringen, dass wir mit diesem Projekt gemeinsam in die Zukunft unserer Kinder investieren und es während der Bauphase zu gewissen Einschränkungen kommen kann.“

Dass der frühere Baubeginn überhaupt ermöglicht werden konnte, sei auch der großartigen Unterstützung der örtlichen Vereine zu verdanken. „Alle Vereine, die im sogenannten 23er-Haus untergebracht waren, konnten ihre Räumlichkeiten rechtzeitig räumen und in ihre Ersatzquartiere übersiedeln – dafür gilt mein besonderer Dank. Ebenso möchte ich mich bei allen Nachbarn bedanken, die unmittelbar mit den Beeinträchtigungen durch die Baustelle konfrontiert waren und noch immer sind“, so Schachner.

Die kommenden Wochen werden nun besonders entscheidend für den weiteren Baufortschritt sein. Da die Schülerinnen und Schüler der Volksschule eine Woche früher in die Ferien starten, beginnt für die Baufirmen schon bald eine intensive Phase des Aus- und Umbaus der Bestandsgebäude. „Das wird eine heikle Herausforderung, weil bei Bestandsbauten immer Unvorhergesehenes auftreten kann, das sich in der Planungsphase nicht bis ins letzte Detail abbilden lässt. Wir sind jedoch in enger Abstimmung mit allen ausführenden Betrieben und gut vorbereitet – spannend werden die kommenden Wochen aber auf jeden Fall“, erklärt Bürgermeister Schachner.

Bereits Anfang Juni haben die Zimmererarbeiten begonnen. Die weiteren Bauteile werden alle in massiver Holzbauweise ausgeführt und bietet damit nicht nur eine nachhaltige Bauweise, sondern auch ein angenehmes und gesundes Raumklima.

Auch für den Kindergarten wurden bereits wichtige organisatorische Maßnahmen getroffen. Dank der bereitgestellten Ersatzquartiere können die Gruppen schon zwei Wochen früher vorübergehend aus dem Bestandsgebäude ausziehen. „Auch in dieser Angelegenheit gilt mein besonderer Dank allen, die ihren Beitrag dazu leisten, dass wir für diesen Übergangszeitraum geeignete Ersatzquartiere nutzen können. Eine Kindergartengruppe bezieht Ende Juni beispielsweise die Räumlichkeiten des Skikinder Gartens an der Talstation der Gipfelbahn Fulseck. Dafür danke ich der Dorfgasteiner Bergbahnen AG sowie der Skischule Dorfgastein Holleis sehr herzlich“, ergänzt Schachner.

Mit dem laufenden Ausbau setzt die Gemeinde Dorfgastein einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Kinderbetreuung und der schulischen Infrastruktur im Ort. Trotz der Herausforderungen einer Baustelle im laufenden Betrieb zeigt sich bereits jetzt, dass das Projekt planmäßig voranschreitet und auf einem sehr guten Weg ist.

Jugendabschnittsübung in Dorfgastein

Am Freitag 17.04.2026 fand in Dorfgastein die zweite Abschnittsübung der Feuerwehrjugend in Gastein statt. Die Teilnehmer der Übung waren die beiden Jugendgruppen der Feuerwehren Bad Gastein und Dorfgastein.

Als Übungsobjekt diente der Zimmereibetrieb Holzbau Egger in Dorfgastein.

Die Übung war in drei umfangreiche Szenarien für die Mitglieder der Feuerwehrjugend aufgeteilt. Diese setzten sich aus einem Brand- und einem technischen Einsatz zusammen. Damit alle Kinder bei den verschiedenen Szenarien mitarbeiten konnten, wurde in der Mitte der Übung ein Wechsel der Mannschaften vollzogen.

Folgenden Szenarien galt es abzuarbeiten:

Brand im Zimmereibetrieb:

Übungsannahme war, dass in der Werkstatt ein Brand ausgebrochen war. Die Kinder mussten eine Wasserversorgung mit zwei Tragkraftspritzen aus der Gasteiner Ache herstellen und einen Löschangriff mit mehreren C-Rohren vornehmen. Im weiteren Übungsverlauf musste das verrauchte Erdgeschoss der Werkstatt mithilfe der Wärmebildkamera durchsucht und mehrere vermisste Personen gerettet werden.

Rettung von vermissten Personen aus Höhen:

Im Obergeschoss des Werkstattgebäudes galt es mehrere vermisste Personen zu suchen und nach dem Auffinden über die Steckleiter und die Korbtrage zu retten.

Rettung von eingeklemmten Personen:

Am Vorplatz des Betriebes sind zwei Personen durch schwere, lange Holzteile eingeklemmt worden. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend mussten die Holzteile gegen das weitere Abrutschen absichern. Im Anschluss galt es die Holzteile mittels Hebekissen soweit anzuheben, dass die Personen freizugänglich waren und gerettet werden konnten.

Nach gut zwei Stunden konnten alle Übungsziele erreicht und die Übung somit erfolgreich abgeschlossen werden. In der Nachbesprechung der Übung fanden die Übungsbeobachter sehr positive Worte über das Vorgehen der Jugendlichen. Die Übung zeigte eindrucksvoll welche Fähigkeiten die Mitglieder der Feuerwehrjugend durch die vielseitige Ausbildung lernen und anwenden können.

elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at



Somit soll neben der jährlichen Gasteinertalübung der aktiven Mannschaft im Herbst, die Jugendübung im Frühjahr stattfinden.

Als Übungsbeobachter fungierten der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Egger Matthias, der Ortsfeuerwehrkommandant Bad Gastein HBI Gamsjäger Lukas, Dorfgasteins Bürgermeister Schachner Bernhard sowie OFK außer Dienst und Firmeninhaber von Holzbau Egger Herr Egger Friedrich.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehrjugend Dorfgastein mit 12 Mitgliedern, 10 Betreuern und drei Fahrzeugen

Feuerwehrjugend Bad Gastein mit 20 Mitgliedern, 9 Betreuern und vier Fahrzeugen

Abschnittsachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit VI Hartlieb Daniel

Die Feuerwehr Dorfgastein blickt auf mehrere intensive und erfolgreiche Wochen zurück. Im Mittelpunkt standen dabei eine starke Ausbildungsleistung, engagierte Jugendarbeit, verdiente Ehrungen im Rahmen der Florianifeier sowie zwei Einsätze, die rasches und professionelles Handeln erforderten.

Technische Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Am 08. Mai fand die Abnahme der Technischen Leistungsprüfung Stufe 2 (Silber) statt. Eine technische Gruppe stellte sich dem Bewerb um das Leistungsabzeichen, bei dem ein Verkehrsunfall szenarisch abzuarbeiten war. Bereits vor dem eigentlichen Einsatzauftrag mussten alle Teilnehmer ihr Wissen in der Gerätekunde unter Beweis stellen.

Im Anschluss folgte der technische Angriff: Nach dem Befehl „Verkehrsunfall, PKW-Lenker eingeklemmt – Einsatzstelle absichern, Brandschutz, Spreizer, Schneidgerät und Beleuchtung aufbauen – zum Angriff, fertig!“ wurde ein koordinierter Rettungseinsatz unter genauer Beobachtung des Bewerterteams durchgeführt. Die Gruppe erreichte sämtliche geforderten Ziele und konnte die Leistungsabzeichen erfolgreich erwerben.

Leistungsabzeichen Bronze:

Bernhard Gold, Hermann Höller,

Leistungsabzeichen Silber:

Klaus Höller, Michael Göttlich, Dominik Lindner, Stefanie Freiberger, Arian Sollereder, Günther Wallner, Jonas Lindner, Tobias Seer

Ein herzlicher Dank gilt dem Bewerterteam für die faire Bewertung sowie der Firma Holzbau Egger für die Zurverfügungstellung des Trainingsplatzes.

WIR SUCHEN DICH!

Sommerfest 2026
am 26.07.2026

**DU HAST EIN GROSSES HERZ
UND ETWAS ZEIT?**

DANN MELDE DICH BEI UNS ALS FAHRER:IN
FÜR ESSEN AUF RÄDERN.

0664/9769237



Florianifeier und Jahreshauptversammlung

Am 26. April beging die Feuerwehr Dorfgastein in feierlichem Rahmen die Florianifeier sowie die Jahreshauptversammlung. Der traditionelle Florianikirchgang wurde auch heuer eindrucksvoll von der Trachtenmusikkapelle Strochner musikalisch begleitet. Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung im Apartment & Studio Hotel Bergparadies statt.

Nach den Tätigkeitsberichten des Ortsfeuerwehrkommandanten, seines Stellvertreters, des Jugendbetreuers, des Schriftführers und des Kassiers wurden zahlreiche Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste ausgezeichnet. Ein besonderer Höhepunkt war die Gratulation an die Feuerwehrjugend, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestandsjubiläum feiern durfte. Zudem wurden Beförderungen innerhalb der Jugend durchgeführt und mehrere Auszeichnungen für Verdienste und langjährige Mitgliedschaften verliehen.

Schwerer Verkehrsunfall auf der B167 in Maierhofen

Am 21. Mai wurde die Feuerwehr Dorfgastein um 16:27 Uhr von der LAWZ Salzburg mittels Sirene, SMS und Pager zu einem schweren Verkehrsunfall mit gemeldeter eingeklemmter Person auf die Bundesstraße B167 in Maierhofen alarmiert. Die Feuerwehr Bad Hofgastein wurde gemäß Alarmstichwort ebenfalls mitalarmiert.

Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung traf der Einsatzleiter mit dem Rüstlöschfahrzeug am Unfallort ein. Zu den ersten Maßnahmen zählten die Absicherung der Unfallstelle, der Aufbau eines Brandschutzes sowie die Vorbereitung der Menschenrettung. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass die Person nicht eingeklemmt war, sich jedoch noch im Fahrzeug befand. In der Erstphase übernahmen die Einsatzkräfte die Betreuung der verletzten Person; die Anfahrt der Feuerwehr Bad Hofgastein konnte storniert werden.

Nach dem Eintreffen des Notarztes wurde die Person aus dem Fahrzeug befreit und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben. Anschließend konnte die Bundesstraße wieder für den wechselseitigen Verkehr freigegeben werden. Die Bergung des Unfallfahrzeugs erfolgte durch ein Abschleppunternehmen. Ein besonderer Dank gilt den Einsatzkräften von Polizei und Rotem Kreuz für die sehr gute Zusammenarbeit.



Tierrettung in exponiertem Gelände

Am 25. Mai 2026 wurde um 20:30 Uhr eine dringend erforderliche Tierrettung im Ortsgebiet von Dorfgastein gemeldet. Über die LAWZ Salzburg wurde ein stiller Alarm ausgelöst, woraufhin die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und 20 Personen ausrückte.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Kalb in einem Graben in sehr exponierter Lage gerettet werden musste. Eine bergseitige Rettung war nicht möglich – vielmehr musste ein sicherer Weg gefunden werden, das Tier über eine rund 15 Meter gestaffelte Felswand Richtung Tal zu bringen und anschließend aus dem Graben zu retten. Zusätzlich erschwerte die zunehmende Dunkelheit die Arbeit, weshalb neben Seil- und Sicherungstechnik auch umfangreiche Beleuchtung eingesetzt werden musste. Die Rettung konnte schließlich erfolgreich durchgeführt und das Kalb wohlbehalten den Tierhaltern übergeben werden.

LAGERHAUS GASTEIN



Mehr dahinter



www.salzburger-lagerhaus.at

Wirtschaftsbund

GEMEINSAM STÄRKER.

**Heimisch Wirtschaftsstruktur:
Stark und vielfältig**

Bad Hofgastein steht nicht nur für alpine Lebensqualität und touristische Attraktivität, sondern auch für eine bemerkenswert stabile Wirtschaftsstruktur. Ein Blick auf die aktuellen Daten zeigt: Die lokale Wirtschaft wird klar von Kleinbetrieben geprägt.



Über **90 Prozent aller Unternehmen** in der Gemeinde zählen zu den **Kleinunternehmen mit bis zu 19 Mitarbeitenden**. Weitere **9 Prozent** entfallen auf **mittelständische Betriebe mit bis zu 99 Mitarbeitenden**. Diese Struktur sorgt für eine hohe regionale Wertschöpfung, kurze Entscheidungswege und eine enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Bevölkerung.

Bemerkenswert ist auch die **Selbstständigenquote von über 15 Prozent** – ein Wert, der deutlich macht, wie stark unternehmerisches Denken in der Region verankert ist. Die Selbstständigkeit bildet ein zentrales Fundament für Beschäftigung, Innovation und wirtschaftliche Stabilität im Ort.

Den größten Anteil an selbstständigen Tätigkeiten stellt traditionell die **Beherbergungs- und Gastronomiebranche**. Als etablierter Kur- und Tourismusstandort bildet sie das wirtschaftliche Rückgrat der Gemeinde. Hotels, Pensionen, Gastronomiebetriebe

und touristische Dienstleistungen sichern zahlreiche Arbeitsplätze und prägen das Ortsbild maßgeblich.

An zweiter Stelle folgt der **Handel**, der sowohl die lokale Bevölkerung als auch Gäste versorgt und wesentlich zur Nahversorgung beiträgt. Ergänzt wird die Wirtschaftsstruktur durch die **Landwirtschaft**, die trotz ihrer vergleichsweise kleineren Betriebsgrößen weiterhin eine bedeutende Rolle spielt – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch für Landschaftspflege, Regionalität und Identität.

Die Zahlen verdeutlichen: Bad Hofgastein ist ein Standort mit starker unternehmerischer Basis, geprägt von Familienbetrieben, regionaler Verwurzelung und hoher Eigeninitiative. Gerade diese kleinteilige Struktur erweist sich als resilient und zukunftsfähig – sie verbindet Tradition mit unternehmerischem Engagement und schafft stabile Perspektiven für die Region.

Andreas Salzmann

Tanz:Fest Gastein

Sommer Edition

Das Tanz:Fest Gastein Sommer Edition bietet vom 8.-12. Juli 2026 ein breit gefächertes Tanzprogramm. Die Tanzlehrer*innen der Tanzschule Chris aus Wien, der Tanzschule Zentz aus dem Saarland, dem Tanzstern Salzburg und der Tanzschule Seidel aus Singen sorgen für Ihren tänzerischen Fortschritt und unvergessliche Tanzerlebnisse. Neu als Trainer*innen dürfen wir Patrick Seebauer und Julia Kaufmann von UTSC Dance Unity und bekannt aus Dancing Stars sowie Michael Geißler aus Saalfelden begrüßen.

Für alle, die gerne Tanzen, aber keinen Tanzunterricht nehmen möchten: Es gibt jeden Abend die Möglichkeit die Tanzveranstaltungen vom Tanz:Fest Gastein zu besuchen.

Tickets für alle Programmpunkte: www.tanzfestgastein.com

Jetzt auch in Bad Hofgastein.

msplus.at
+ die Tourismusberatung
+ die Steuerberatung

Steuerberatung mit dem Plus.

- Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Bilanzierung
- Jahresabschluss
- steuerliche Fragen
- Marketingberatung
- Umweltzeichenberatung
- Mystery Guesting
- Controlling

msplus Steuerberatungs & Wirtschaftstreuhand GmbH
MS Tourismusberatung & Management GmbH
Solzburger Straße 19/9, 5630 Bad Hofgastein
steuerberatung@msplus.at
06432 26302
www.msplus.at www.steuerberatung.at

Wir suchen Dich!
Du hast Interesse?
Melde Dich – wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

MONTEURE & LEHRLINGE

WIR WOLLEN PROFIS WIE DICH!

4 - Tage Woche, neueste Technik
familiäres Team!

SCHLOSSEREI - ZAUNBAU
NÄHR
Alle Infos zu Jobs und Lehre:
WWW.NAEHR.AT

Die Almsaison hat wieder begonnen

Ja, der Sommer hat uns wieder, die Almen wurden bereits bestoben (Almauftrieb) und somit hat der Almsommer endlich begonnen.

Unsere Almen und deren Form der Nutzung sind durch Jahrhundert langer, harter Arbeit unserer Bauern entstanden und bilden ein Refugium unserer schönen Heimat. Diese einzigartigen Schönheiten unserer Almen entstehen durch entsprechende Beweidung wiederkäuender Nutztiere und Pferde, aber vor allem durch schweißtreibende Rodungsarbeiten (Schwenden), um die Verbuschung auf den Almwiesen hintanzuhalten. Gerade letztere Tätigkeit wird immer schwieriger zu bewältigen, da es vielfach an qualifizierten Mitarbeitern fehlt und „ehrenamtliche“ Mitstreiter immer seltener werden, die sich dieser Arbeit annehmen wollen.

Doch mittlerweile stellen das Hauptproblem die Begegnungen der Wanderer mit den Weidetieren (Kuhherden) dar, wo es vielfach zu dramatischen Ereignissen kommt. Auch wenn die Wanderwege geografisch durch die Almweiden führen, es ist immer noch das „Wohnzimmer der Kuh“ und das sollte all unseren geschätzten Gästen klar sein. Egoismus und mangelnder Respekt vor unseren tierischen Mitgeschöpfen tragen meist in Verbindung von mitgeführten Hunden zu vorprogrammierten Konflikten bei. Uns Kindern (bin selbst von einem Bauern stammend), wurde von frühester Kindheit an immer wieder aufgetragen, nur mit einem festen „Stekken“ (Küahtreibstock) bewaffnet zu den Tieren zu gehen. Die Kühe sind neugierig, aber weder angriffslustig, noch aggressiv. Jede Kuh, im Besonderen die Kälberkuh, verteidigt instinktiv ihr Kalb. Weidetiere sind daher kein Streichelzoo, auch wenn Kälbchen, Lämmer, usw. noch so lieb und niedlich sein mögen. Bedauerlicherweise sehen viele Zeitgenossen die Almen als Tummelplatz, um sich verwirklichen zu können, wo jede Art von Respekt gegenüber der Natur und unseren Mitgeschöpfen verloren gegangen sind. Hauptsache das eigene „Ich“, steht im Vordergrund. Auswüchse einer immer mehr dekadenten Gesellschaft, die im Glauben einer Vollkasko Mentalität, sich alles leisten zu dürfen versucht. Dabei ist es egal, ob mit oder ohne Hund, als wandernde Spezies oder mit dem „Bergradl“, abseits im freien Gelände auf fremden Grunde, sich erhaben zu bewegen. Almen sind Besitztümer der Bauern und deren „Werkbank“ als Wirtschaftsraum. Und wenn bedauerlicherweise ein Schaden passiert, wird sofort versucht, den zuständigen Bauern dafür haftbar zu machen! Almen sind besondere Orte um sich an der Natur zu erfreuen, in den Hütten kulinarische Schmankerln zu genießen, den fleißigen Almleuten auch einmal über die Schultern zu schauen und sich zu entspannen. Bewirtschaftete Almen tragen sehr zur Förderung der Biodiversität (Artenvielfalt) dieser einzigartigen Flora und Fauna oberhalb der Waldgrenze bei. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind die Almen daher ein besonderer Rückzugsort zur Erholung geworden. Und es sind die „tönenden Kuhglocken“, die das Leben auf den Almen hörbar machen, es sind der intensive Geruch einer einzigartigen Pflanzenwelt und es ist die von harter Arbeit geprägte Kulturlandschaft unserer Bauern, als sichtbares Zeichen vom Paradies. Das „Almleben“ ist kein „Honiglecken“ sondern Schwerstarbeit, wo unter Einhaltung höchster Standards beste Lebensmittel erzeugt und wo in hoher Verantwortung, auf das Wohl der ihnen anvertrauten Tiere geachtet wird. Möge dieser Almsommer unfallfrei verlaufen und für alle die hier Beste Produkte erzeugen, Wanderer die sich daran erfreuen und Tiere die sich auf „Sommerfrische“ befinden, eine besonders erfolgreiche Zeit in diesem Jahr werden.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

Max Rabe Gedanken zum Jahr der Bäuerin

Mehr als berechtigt, haben die bäuerlichen Berufsvertreter 2026 zum „Jahr der Bäuerin“ proklamiert. Keinesfalls sollte es als Kontroverse zum heurigen „Jahr der Pflege“ verstanden werden – eher wohl eine Ergänzung dazu, wenn man bedenkt, wie viele Pflegebedürftige auf Bauernhöfen von ihren Angehörigen und speziell von den Bäuerinnen versorgt werden. Dies ist wohl eine der allergrößten Aufgaben, die so manche Bäuerin zu bewältigen hat.

Die Führung des Haushalts und die Erziehung der Kinder obliegt naturgemäß am Bauernhof den Frauen und hat nichts mit einer veralteten Rollenverteilung zu tun. Der Bauer hat seine Arbeit weitaus überwiegend in Feld und Wald oder (zumindest regional üblich) im Stall.

Noch dazu sind in Anbetracht unserer eher klein strukturierten Landwirtschaft die meisten unserer Bauern im Nebenerwerb tätig – da gibt es keine 50:50 Träume! Eher übernimmt die Bäuerin noch einen Teil oder – in kleineren Betrieben - zur Gänze die Stallarbeit. Nicht wenige Bäuerinnen betreiben Privatzimmervermietung oder Appartements und haben damit ein weiteres zeit- und kraftaufwendiges Arbeitsfeld. Wie geht das dann noch mit Haushalt und Kindererziehung, werden manche zu Recht fragen.

Von Hilfsdiensten im Haushalt wurden die meisten Bäuerinnen bereits als Kinder nicht ferngehalten und sind daher eher in der Lage, ihren Haushalt locker zu bewältigen. Und die Kinder? Sie gehören nicht zu einer benachteiligten Gruppe! Fürsorglich eingebunden in den Tagesablauf, als Beobachter in Garten und Stall und später als Helfer für Mama und Papa. Sie haben ihren Spielplatz rund um den Hof und (die meisten) auch nicht eine Mama, die vielleicht nach einem turbulenten Arbeitstag total gestresst von ihrem Job nach Hause kommt – eher eine Mutti, die einfach da ist, zuhören kann, die mitunter belastete Welt ihres Sprösslings ins Lot bringt und nötigenfalls noch bei der Hausübung Hilfe leistet.

Das oben erwähnte Alltägliche ist jedoch noch lange nicht alles, womit unsere Bäuerinnen arbeitsmäßig schon ordentlich ausgelastet sind. Ein großer Teil von ihnen sind Betriebsführerinnen und damit noch zusätzlich mit allem „Papierkram“, insbesondere mit den Meldungen und Anträgen in Zusammenhang mit der EU, befasst. Und trotzdem: es sind unsere Bäuerinnen, die Hof und Garten liebevoll mit Blumenschmuck gestalten, sich mit Heilkräutern auskennen, Veranstaltungen organisieren und Bräuche erhalten, soziale Dienste leisten und dazu – im Fall des Falles - als Krankenschwester für ihre Familie da sind. Schlussendlich seien noch unsere Seminarbäuerinnen erwähnt, die in diversen Kursen ihr Wissen und ihre wertvollen Erfahrungen an ihre Kolleginnen weitergeben. Grund genug, nicht nur für unsere Bauern, sondern für uns alle, auf unsere Bäuerinnen stolz zu sein!

Das meint Euer Franz Sendlhofer
alias Max Rabe



Die Seiten der Landwirtschaft



Bild: Bäuerinnen Bad Hofgastein

Bauernehrung

Ein starkes Zeichen der Wertschätzung

Bad Hofgastein Am Sonntag, dem 15. März 2026, rückte Bad Hofgastein die bäuerliche Tradition und das lebenslange Engagement seiner Landwirte in den Mittelpunkt.

Die traditionelle Bauernehrung startete mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Hofgastein. Anschließend wurden die Gäste ins Restaurant Berglift eingeladen, wo die feierlichen Ehrungen und die weiteren Programmpunkte stattfanden.

Rund **60 Bauern und Bäuerinnen** und zahlreiche Ehrengäste wurden von der **Ortsbäuerin Heidi Huber** und dem **Ortsbauer Hans-Peter Angerer** willkommen geheißen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ehrung von rund **59 bäuerlichen Betrieben**. Ausgezeichnet werden jene Bäuerinnen und Bauern, die bereits ihren 60. Geburtstag gefeiert haben.

Ortsbäuerin Heidi Huber hob die Wichtigkeit der Landwirtschaft für die gesamte Gesellschaft hervor. Der **LANDWIRT** schafft hochwertige Lebensmittel, den Erhalt unserer Kulturlandschaft für Einheimische und Gäste und die Weitergabe von Traditionen und Werten an die nächsten Generationen.

Auch **Landesbäuerin Claudia Entleitner** betonte den Stolz und die notwendige Wertschätzung für die jahrzehntelange Arbeit auf den Betrieben.

Bei einer kleinen Gesprächsrunde nahmen **Landwirtschaftskammerpräsident Rupert Quehenberger**, **Bezirksbauernkammerobmann Sepp Höller** und **Landtagsabgeordneter Hans Scharfetter** unter anderem zur Verbindung von Landwirtschaft und Tourismus sowie zum generationenübergreifenden Miteinander Stellung. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie untrennbar diese Bereiche in der Region miteinander verwoben sind. Die Landwirtschaft leistet durch die Pflege der Kulturlandschaft und die Produktion regionaler Güter einen unverzichtbaren Beitrag für den Tourismus und damit für die wirtschaftliche Zukunft des Gasteinertals

Ein besonderer **Dank gilt den Sponsoren** dieser gelungenen Feier: der Marktgemeinde Bad Hofgastein, der Raiffeisenbank Gastein, dem Tourismusverband Bad Hofgastein, dem Lagerhaus Gastein, MS Bau-Gastein, den Gasteiner Bergbahnen, sowie Holzbau Saller.

Die **Bauernehrung 2026** in Bad Hofgastein war damit einmal mehr ein starkes Zeichen des Respektes und der Wertschätzung für jene Menschen, die mit Fleiß, Verantwortung und großem Einsatz tagtäglich für unsere Lebensmittelversorgung, unsere Heimat und den Erhalt unserer Kulturlandschaft arbeiten.

Maria Gruber-Lenz
für die Bäuerinnen in Bad Hofgastein

Volksschule begeistert beim Bezirksjugendsingen

Bischofshofen/Bad Hofgastein Die Hermann-Wielandner-Halle in Bischofshofen stand am 25. März 2026 ganz im Zeichen der Musik, als sich zahlreiche junge Stimmen aus dem Pongau zum Bezirksjugendsingen 2026 versammelten. Auch die Volksschule Bad Hofgastein war mit ihrer Gruppe „Musikalisch Gestalten 2“ vertreten und präsentierte ihr musikalisches Können.

Unter der Leitung von **Doris Berger** begeisterten die Schülerinnen und Schüler mit schwungvollen Liedern, rhythmischen Beiträgen und einer liebevoll gestalteten Darbietung. Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren war auf der Bühne deutlich spürbar.

Die Teilnahme zeigte einmal mehr, wie wertvoll musikalische Bildung bereits im Volksschulalter ist. Musik stärkt Gemeinschaft, Kreativität und Selbstvertrauen unserer Kinder.

Wir sind sehr stolz auf unsere musikalischen Botschafterinnen und Botschafter und bedanken uns herzlich bei Doris Berger für ihr Engagement.

VD VOL Heidi Schmidl



Erfolgreiche Radfahrprüfung an der Volksschule Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Ein wichtiger Meilenstein im Schulalltag der 4. Klassen war auch heuer wieder die Radfahrprüfung. Dank der engagierten und professionellen Unterstützung der Polizeiinspektion Bad Hofgastein konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Hofgastein optimal auf diesen besonderen Tag vorbereiten.

Im Rahmen mehrerer Radfahrübungen wurden die Kinder intensiv auf die Anforderungen des Straßenverkehrs vorbereitet. Dabei standen das richtige Verhalten im Verkehr, das sichere Beherrschen des Fahrrads sowie das Erkennen und Einschätzen von Gefahrensituationen im Mittelpunkt. Mit großem Eifer und viel Motivation trainierten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Fahrmanöver und Verkehrsregeln.

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Die Kinder meisterten die praktische und theoretische Radfahrprüfung mit Erfolg und dürfen nun stolz ihren Radfahrausweis in Händen halten. Damit sind sie bestens gerüstet, um sich künftig sicher und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu bewegen.

Die Volksschule Bad Hofgastein bedankt sich herzlich bei der Polizeiinspektion Bad Hofgastein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung bei den Radfahrübungen und der Durchführung der Prüfung. Ein besonderer Dank gilt Herrn Rene Rudinger, der die Kinder mit viel Geduld, Fachwissen

Ausgezeichneter Erfolg beim Landesjugendsingen 2026

Salzburg/Bad Hofgastein Großer musikalischer Erfolg für die Volksschule Bad Hofgastein: Der Schulchor und die Schülerinnen und Schüler der **3c Klasse** nahmen unter der Leitung von **Chorleiter Martin Aigner** am **Salzburger Landesjugendsingen 2026** teil und wurden für ihre großartige Darbietung mit dem Prädikat „mit **ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen**“ belohnt.

Das Landesjugendsingen ist Teil des Österreichischen Jugend-singens, des größten Jugendchor-Wettbewerbs Europas, der alle drei Jahre stattfindet. Junge Sängerinnen und Sänger aus ganz Salzburg präsentieren dabei ihr musikalisches Können – im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Singen, Kreativität und die Begeisterung für Musik.

Mit viel Engagement, Ausdruckskraft und spürbarer Freude am Singen überzeugten die Kinder der Volksschule Bad Hofgastein die Fachjury. Die intensive Vorbereitung, der harmonische Chorklang und die Begeisterung der jungen Stimmen machten den Auftritt zu einem besonderen Erlebnis.

Wir sind sehr stolz auf unsere Sängerinnen und Sänger und gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. Ein großes Dankeschön gilt Chorleiter **Martin Aigner** für seinen großartigen Einsatz und die musikalische Begleitung unserer Kinder.

VD VOL Heidi Schmidl



und Engagement auf ihrem Weg zur erfolgreichen Radfahrprüfung begleitet hat.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern ganz herzlich zu ihrer bestandenen Radfahrprüfung und wünschen ihnen allzeit eine sichere Fahrt!



Erfolgreiche Teilnahme der Volksschule Bad Hofgastein bei der Kindersicherheits-Olympiade

Bischofshofen/Bad Hofgastein Große Freude herrschte an der Volksschule Bad Hofgastein: Beim Bezirks- und Regionalfinale der Kindersicherheits-Olympiade am 12. Mai 2026 in Bischofshofen stellten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist eindrucksvoll unter Beweis. Insgesamt nahmen 338 Kinder aus dem gesamten Pongau an diesem spannenden Wettbewerb teil.

Die „EUREGIO SAFETY Tour“ verfolgt das Ziel, Kindern auf spielerische Weise wichtige Sicherheitskompetenzen für den Alltag zu vermitteln. An verschiedenen Stationen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können bei einer Schnellraterunde, einem sicheren Scooter-Parcours, dem Notrufnummernspiel, einem Löschbewerb sowie einem Gefahrenstoffpuzzle unter Beweis stellen.

Besonders stolz ist die Volksschule Bad Hofgastein auf das hervorragende Abschneiden ihres Teams 1, das sich mit dem ausgezeichneten 1. Platz beim Bezirks- und Regionalfinale für das große EUREGIO SAFETY Finale am 19. Mai 2026 in der Schwarzenberg-Kaserne in Salzburg qualifizierte. Dort traten die besten Schulteams aus mehreren Regionen gegeneinander an. Mit einem beachtlichen 6. Platz unter den zahlreichen Finalteilnehmern konnten die Bad Hofgasteiner Schülerinnen und Schüler erneut ihr Können, ihr Wissen und ihren starken Teamgeist unter Beweis stellen.

Mit großer Begeisterung und vollem Einsatz bewältigten die



Bilder: VS Bad Hofgastein

Kinder die vielfältigen Herausforderungen und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig Sicherheitsbewusstsein bereits im Volksschulalter ist. Darüber hinaus erhielten sie spannende Einblicke in die Arbeit verschiedener Einsatzorganisationen. Feuerwehr und Rettung präsentierten ihre Ausrüstung und vermittelten den Kindern wertvolle Informationen für den Ernstfall.

Die Volksschule Bad Hofgastein gratuliert allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern herzlich zu dieser großartigen Leistung und bedankt sich bei den Lehrpersonen für die engagierte Vorbereitung. Dieses hervorragende Ergebnis ist ein schönes Beispiel dafür, was durch Wissen, Teamarbeit und Einsatzbereitschaft erreicht werden kann.

Also lautet der Beschluss:
Dass der Mensch was lernen muss.
- Nicht allein das ABC
Bringt den Menschen in die Höh!

(W. Busch)

Bad Hofgastein Die Sonderschule Bad Hofgastein bedankt sich auch in diesem Schuljahr herzlich bei den Gasteiner Bergbahnen für die kostenlose Benützung der Lifтанlagen sowie bei der Alpentherme Bad Hofgastein für die freien Eintritte.

Ein besondere Dank gilt außerdem allen Gönner:innen unserer Schule, besonders den Gasteiner Wirtschaftstreibenden, die uns in diesem Schuljahr im Rahmen der Schul sponsoring-Aktion der Schulsporthilfe Österreich unterstützt haben.

Weiter bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit bei der Marktgemeinde Bad Hofgastein, sowie den Nebenschulen im Gasteinertal.

Durch diese wertvolle Unterstützung und das gute Miteinander können wir unseren Schüler:innen viele besondere Erfahrungen und unvergessliche Momente ermöglichen.

Dafür sagen wir herzlich DANKE!

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

SPONSORENLAUF
WIR LAUFEN FÜR
UNSERE SCHULE!

IM RAHMEN UNSERES SPORT- UND SPIELETAGES

MITTWOCH
08. JULI
2026

JEDER KANN MITLAUFEN!

UHRZEIT:
08.00 BIS CA. 09.00 UHR

<p>WOFÜR LAUFEN WIR?</p> <p>Wir sammeln für die NEUGESTALTUNG UNSERER BÜCHEREI!</p> <p>Mit eurer Unterstützung schaffen wir einen modernen Wohlfühlort zum Lesen, Lernen und Entdecken.</p>	<p>SO FUNKTIONIERT'S:</p> <p>Wir laufen so viele Runden wie möglich (ca. 400 m pro Runde).</p> <p>Familie, Freunde, Nachbarn oder Firmen unterstützen uns mit einer Spende pro Runde oder einem Fixbetrag.</p> <p>Jede Unterstützung zählt – danke, dass ihr unsere Schule stärkt!</p>	<p>WANN UND WO?</p> <p>Mittwoch, 08. Juli 2026</p> <p>08.00 bis ca. 09.00 Uhr</p> <p>Rund um das Kurzentrum Bad Hofgastein</p> <p>Bei Dauerregen findet der Lauf nicht statt</p>
---	---	---

ANMELDUNGEN vor Ort oder unter: volksschule@bad-hofgastein.salzburg.at

Gemeinsam in Bewegung – für unsere Schule und unsere Zukunft!



Gasteiner GOOD NEWS



VOM EI ZUM KÜKEN

Was dieses Frühjahr im Seniorenheim für leuchtende Augen gesorgt hat, verdient Erwähnung! Hausmeister Jan stellte einen Brutkasten mit Hühnereiern auf – und alle durften hautnah miterleben, wie aus einem Ei ein flauschiges Küken entsteht. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ein tolles Projekt, auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung waren begeistert dabei. Eine prägende Begegnung mit der Natur – danke, Jan, für diese super Idee! **Team der Nachmittagsbetreuung VS Bad Hofgastein**

„WAS EIN MENSCH AN GUTEM IN DIE WELT HINAUSGIBT, GEHT NICHT VERLOREN.“
Albert Schweitzer

NEUES ZUHAUSE FÜR DEN LÖSCHZUG BAD BRUCK

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Gastein ist nicht nur im Einsatz, wenn es brennt – sie packt auch für ihr eigenes Heim an. Rund 550 ehrenamtliche Stunden haben die Kameradinnen und Kameraden in den Umbau ihrer Zeugstätte in Badbruck investiert. Alles andere als selbstverständlich! Mitte Mai wurde das Ergebnis gebührend gefeiert – mit zahlreichen befreundeten Feuerwehren, örtlichen Vereinen und Ehrengästen. Trotz unbeständigen Wetters war die Stimmung großartig! Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an jeden, der mitgefeiert hat.



ZUKUNFT FÜR JUNGE FAMILIEN

In Dorfgastein wird Großes gebaut: Kindergarten und Volksschule werden erweitert – ein klares Bekenntnis zu jungen Familien im Dorf. Besonders schön: Bürgermeister Bernhard Schachner ist quasi täglich auf der Baustelle und behält den Fortschritt persönlich im Blick. Hut ab – alles andere als selbstverständlich!



DIE VOLKSSCHULE BAD HOFGASTEIN HILFT MIT HERZ

Im Dezember 2025 fand im Kursaal Bad Hofgastein die große Weihnachtsaufführung der Volksschule Bad Hofgastein statt. Mit viel Freude, Musik, Engagement und weihnachtlicher Stimmung gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen einen unvergesslichen Abend für zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Dank der großzügigen Unterstützung und der vielen Spenden konnte dabei ein Reinerlös erzielt werden, der einem besonderen Zweck zugutekommt: In diesem Jahr wurden zwei Familien aus Bad Hofgastein unterstützt, die sich derzeit in einer schwierigen Lebenssituation befinden und anonym bleiben möchten.

Die Volksschule Bad Hofgastein mit ihren rund 250 Kindern und allen Lehrpersonen möchte den betroffenen Familien mit diesem Beitrag ein wenig Unterstützung und Zuversicht für den Alltag schenken.

Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, Eltern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Mithilfe und Großzügigkeit diese wertvolle Aktion ermöglicht haben. Gemeinsam konnte ein Zeichen der Menschlichkeit, des Zusammenhalts und der Nächstenliebe gesetzt werden.

VS Bad Hofgastein

Liebe Leserinnen und Leser,

Haben Sie eine **positive Erfahrung gemacht, die Sie gerne teilen möchten**? Vielleicht möchten Sie einem besonderen Menschen ein **Dankeschön aussprechen** oder ein **schönes Ereignis in unserer Gemeinde erwähnen**.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre guten Nachrichten mit uns zu teilen und sie auf unserer "Good News" Seite zu veröffentlichen. Egal, ob es sich um eine kleine Geste der Freundlichkeit handelt oder um die Wertschätzung für etwas Schönes, das Sie in unserem Tal erlebt haben - **wir freuen uns über Ihre Einsendungen**.

Gerne kann Ihr Beitrag auch anonym veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und darauf, gemeinsam die guten Nachrichten zu verbreiten!

Ihren Beitrag senden Sie bitte an Bettina Lechner:
bettina.lechner@sbg.at oder per Whatsapp an 0664 40 93 662 .

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD GASTEIN EINSATZBERICHT

Brand eines Heustadls nach Blitzeinschlag

Bad Gastein Am Mittwoch den 27. Mai 2026 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Gastein um 14:19 Uhr von der LAWZ Salzburg mittels SMS, Pager und Sirene zu einem Brand eines Heustadls nach Hinterschneeberg alarmiert.

Einige Kameraden der Feuerwehr waren zu diesem Zeitpunkt gerade dabei, als Teil der jährlichen Grubenwehrrübung in den Gasteiner Heilstollen einzufahren. Aufgrund der Alarmierung rückte die Mannschaft aber sofort nach Hinterschneeberg aus. Wo auf der Anfahrt bereits eine Rauchsäule zu sehen war.

Der Alarmierung war ein kurzes aber heftiges Gewitter vorangegangen. Wodurch der Brand vermutlich auch ausgelöst wurde.

Am Einsatzort wurde festgestellt das ein Heustadl, welcher direkt neben einer Lärche stand in Brand geraten war. Vorallem der Standort des Stadls gestaltete sich als schwierig. Das Brandobjekt stand in einem steilen Hang ca. 100 m von befahrbaren Wegen entfernt. Ein weiterer kritischer Punkt war die Löschwasserversorgung. Um den Brand löschen zu können wurde eine ca. 300 m lange Zubringleitung aufgebaut. Zur Brandbekämpfung wurde ein C-Rohr vorgenommen, womit der Brand schnell eingedämmt werden konnte.

Als der Brand größtenteils abgelöscht war, wurde der Heustadl auseinander gezogen um einzelne Glutnester löschen zu können.

Nach gut zwei Stunden konnte dann auch „Brand aus“ gegeben werden. Im Anschluss wurden gebrauchte Geräte gewaschen und



die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt bis der Einsatz schlussendlich gegen 17:30 Uhr beendet werden konnte.

Im Einsatz standen:
FF Bad Gastein mit 28 Mann,
Einsatzleiter: OLM Gassner
Mario, VLFA, TLFA 3000/400
Tunnel, RLFA 2000/400 Tunnel,
VF, KLFA, LFWA 800

- Weitere Kräfte:
- Polizei
- Rotes Kreuz



Bilder: FF Bad Gastein



**Natürlich Keimfrei
GEBÄUDEREINIGUNG**

Büroreinigung - Fensterreinigung
Praxenreinigung - Grundreinigung
Sanitärreinigung

Reinigung mit HERZ und HIRN!

Ihr professioneller
Reinigungsdienstleister
in Gastein!

Tel: +43 (0) 664 348 25 25
office@natuerlich-keimfrei.at
www.natuerlich-keimfrei.at



SCHRIFTENGASTEIN
WERBETECHNIK

Die PROFIS
für Werbetechnik und Beschriftungsdesign

JETZT
NEU

> **Textildruck**

> **Textilstick**

> **Workwear**

> **Kappen-
bestickung**



office@schriften-gastein.at
06432 / 21 777
Gewerbepark Harbach 3a | 5630
Bad Hofgastein

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

Call Film Festival

Das CALL Film Festival feierte mit Kim Cattrall, den Scorpions und Reinhold Messner seine erfolgreiche Premiere in Bad Hofgastein

So viele große Namen hat Salzburg selten gesehen: Hollywoodstar Kim Cattrall, Klaus Meine und Rudolf Schenker von den Scorpions, Reinhold Messner, Philipp Hochmair, Cesár Sampson, Ina Regen, Lars Amend und andere inspirierende Persönlichkeiten stellten beim ersten CALL Film Festival in Bad Hofgastein Filme mit Haltung vor und erzählten in Masterclasses und Talks über ihr Leben und ihre Arbeit. Die erste Verleihung der JANE Awards war glanzvoller Höhepunkt des neuen Filmfestivals in Gastein.

Vier Tage lang stand Bad Hofgastein im Zeichen des Films: Das erste CALL Film Festival brachte von 28. bis 31. Mai internationale Gäste, Filmschaffende, Musiker*innen und ein begeistertes Publikum nach Gastein. Unter dem Motto „Movies with a Cause“ widmete sich das Festival Filmen mit Haltung und den Schwerpunkten Natur, Frieden und gesellschaftliche Verantwortung.

Auftakt mit großem internationalem Medieninteresse

Den Auftakt bildete am Donnerstag eine Pressekonferenz mit Reinhold und Diane Messner, Kim Cattrall, den Festival-Gründerinnen Christina Zappella-Kindel und Elisabeth Sereda und den Tourismuschefs Eva Irnberger (KTVB Bad Hofgastein) und Jürgen Bess (Gasteinertourismus) mit nationalen und internationalen Medienvertreter*innen. Bereits hier wurde die Strahlkraft des neuen Festivals sichtbar. Inhaltlich eröffnete das Programm mit der weltweit ersten filmischen Retrospektive über Reinhold Messners Leben und Wirken mit gleich zehn Filmen. Gezeigt wurde zum Auftakt Werner Herzogs legendärer Dokumentarfilm „Gasherbrum – Der leuchtende Berg“.

Ein Ständchen zu Reinhold und Diane Messners fünftem Hochzeitstag

Zum ersten gesellschaftlichen Highlight ging es am Donnerstagabend mit der Gondel auf die Schlossalm. Im Bergrestaurant „Hirsch und Maus“ stand der Eröffnungsabend im Zeichen von Begegnung und Austausch. Reinhold und Diane Messner, die ihren fünften Hochzeitstag gemeinsam mit Kim Cattrall, ihrem Mann Russell Thomas, Olympiasieger Felix Gottwald, dem 14-fachen SPIEGEL-Bestsellerautor Lars Amend und vielen anderen Gästen feierten, wurden mit einem musikalischen Ständchen und einer kulinarischen Überraschung empfangen.



Im Interview mit Kim Cattrall

„Das CALL Film Festival hat gezeigt, wie gut Film, Natur und persönlicher Austausch in Bad Hofgastein zusammenpassen. Besonders auch die Masterclasses mit Reinhold Messner waren ausgezeichnet besucht und haben bewiesen, dass das Publikum großes Interesse an Begegnungen mit Persönlichkeiten und ihren Geschichten hat“, sagt Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein.

Die große JANE Awards-Gala und Open-Air-Kino als Höhepunkte am Samstag

Der Samstag bildete mit dem Galaabend und der ersten Verleihung der JANE Awards im Kursaal Bad Hofgastein und dem CALL Open-Air-Kino in der Alpenarena einen der zentralen Festivaltage. Bereits am Roten Teppich wurde die Nähe des Festivals spürbar: Besucher*innen konnten die internationalen Gäste und Stars hautnah erleben. Schauspieler Jakob Seeböck führte durch den Abend. Für musikalische Akzente standen Ina Regen am Klavier, Cesár Sampson mit Harfenbegleitung und Sharron Levy unplugged auf der Bühne.

Diane Messner hielt die Laudatio auf ihren Mann Reinhold – und wurde selbst mit einem JANE Award überrascht

Erstmals wurden im Rahmen der Gala die JANE Awards verliehen. Kim Cattrall, Reinhold Messner, Parov Stelar und die Scorpions mit ihren Gründern Klaus Meine und Rudolf Schenker wurden mit Standing Ovationen und großem Jubel im festlich dekorierten Kursaal gefeiert. Besonders berührend: Diane Messner hielt eine sehr emotionale Laudatio auf ihren Mann Reinhold Messner – und wurde am Ende selbst mit einem JANE Award auf der Bühne von den Festival-Gründerinnen Christina Zappella-Kindel und Elisabeth Sereda für die gemeinsame Fortführung seines Lebenswerks als bedeutendster Bergsteiger, Grenzgänger und Abenteurer unserer Zeit überrascht.

Die Sensation des Abends: Kim Cattrall sprach ihre Dankesrede auf Deutsch

Für die Überraschung des Abends sorgte Hollywoodstar Kim Cattrall. Sie hatte zwei Dankesreden vorbereitet – auf Englisch und auf Deutsch – und ließ das Publikum entscheiden, welche sie vortragen soll. Die Antwort war eindeutig. So hörten die Gäste

der JANE Awards-Gala erstmals die Schauspielerin, deren Rolle als Samantha in „Sex and the City“ sie zu einer Ikone für Frauen weltweit machte, minutenlang Deutsch sprechen. Kim Cattrall, die in einer früheren Ehe mit einem Deutschen verheiratet war und so die Sprache lernte, kündigte bereits an, wieder nach Bad Hofgastein zu kommen: „Ich bin mit so einer Herzlichkeit hier empfangen worden, und dieser Ort ist einfach magisch.“

Wladimir Klitschkos Botschaft an die Scorpions

Einen bewegenden Moment markierte die Videobotschaft von Wladimir Klitschko an die Scorpions. Er gratulierte der Band zur Auszeichnung und verband seine Worte mit einem eindringlichen „Call for Peace“-Appell. Damit griff die Botschaft eines der zentralen Anliegen des Festivals auf.

„Mit dem JANE Award möchten wir Persönlichkeiten würdigen, die mit Haltung, Mut und Kreativität wirken. Die erste Verleihung in Bad Hofgastein hat gezeigt, dass dieses Festival nicht nur Filme auf die große Leinwand bringt, sondern Gespräche auslöst und Menschen miteinander verbindet“, sagt Elisabeth Sereda, eine der beiden Gründerinnen des CALL Film Festivals.

Stars hautnah: Wie in den Anfängen des Sundance-Festivals

Was das CALL Film Festival ausgezeichnete und Kim Cattrall an die ersten Jahre der großen US-Filmfestivals wie Telluride oder Sundance erinnerte, war die unmittelbare Nähe zwischen Gästen, Filmschaffenden und dem Publikum. Stars waren nicht nur am Roten Teppich zu sehen, sie flanierten auch durch den Ort, saßen in Cafés und Restaurants, schrieben Autogramme, machten Selfies und waren einfach überall im Ort erlebbar.

„Der Charakter des Festivals passt perfekt zur Region. Die Markenbotschaft „Willkommen im Off“ beschreibt Gastein als einen Ort, der bewusst Abstand vom Alltag schafft und dadurch Inspiration ermöglicht – genau diesen Raum eröffnet auch das CALL Film Festival: für neue Gedanken, echte Begegnungen und Austausch. Das große Medieninteresse rund um die Premiere zeigt, dass dieses Format Themen transportiert, die weit über den Festivalmoment hinausreichen“, sagt Jürgen Bess, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH.

Ganz Bad Hofgastein wurde so für vier Tage zur Bühne. Am Senator-Wilhelm-Wilfling-Platz stand eine ganze EV-Flotte von Kia-Elektroautos, die Besucher*innen des Festivals kostenlos testen und durch das Gasteinertal pilotieren konnten. Mit einem eigenen Kia-VIP-Shuttle wurden die Stars und bekannten Persönlichkeiten durch das Tal chauffiert.

CALL Open-Air-Kino: Der neue Jackson-Film „Michael“ und Reinhold Messners „Everest“ bei freiem Eintritt

Ein Highlight für das Publikum war auch das CALL Open-Air-Kino in der Alpenarena: Trotz kurzer Regenschauer war die kostenlose Vorführung des Films „Michael“ über das Leben von Michael Jackson am Samstagabend voll besetzt.

„Die Premiere hat gezeigt, dass Bad Hofgastein der ideale Ort für ein Festival ist, das internationale Strahlkraft mit Nähe, Dialog, einer besonderen alpinen Kulisse, Gastfreundschaft und Herzlichkeit verbindet. Der große Erfolg und das internationale Medieninteresse haben uns darin bestärkt, das Festival als jährliche Veranstaltung in diesem einzigartigen Umfeld zu planen“, sagt Christina Zappella-Kindel, Mitgründerin und Veranstalterin des CALL Film Festivals und Verlegerin des Magazins CALL.

Hochmair, Koch und Aulitzky drehen zwei weitere Filme für ORF/ZDF-Krimireihe „Der Geier“ in Gastein

Wien/Gastein Publikumsliebbling Philipp Hochmair stand in Wien, Bad Gastein und Umgebung für zwei neue Filme der ORF/ZDF-Krimireihe „Der Geier“ vor der Kamera, an seiner Seite spielten erneut Patricia Aulitzky als Hotelchefin sowie Julia Koch als Kriminalinspektorin und Geiers enge Verbündete.

Der ehemalige Kommissar Geier, früher dafür zuständig, Menschen neue Identitäten zu verschaffen, muss in Film 3 mit dem Titel „Blut und Zweifel“ (AT) die Schuldlosigkeit eines ehemaligen Schützlings beweisen und gerät in „Schattengeld“ (AT, Film 4) in einen Entführungsfall – mit Manuel Rubey, Mavie Hörbiger, Robert Stadlober u. a. in Episodenrollen.

Timo Berndt lieferte für beide Fälle das Drehbuch, unter der Regie von Florian Baxmeyer sind u. a. Manuel Rubey, Mavie Hörbiger sowie Robert Stadlober in Episodenrollen zu sehen. Die Dreharbeiten liefen seit Anfang März bis Ende April 2026, der ORF zeigt „Der Geier 3“ im Herbst 2026 in ORF 2 und auf ORF ON.



Im Bild v.l.n.r.: Julia Koch, Patricia Aulitzky und Philipp Hochmair



Bei Dreharbeiten für den Film „Der Geier“ in der Knappenwelt Angertal der Via Aurea

BERG HOTEL
Hauserbauer
 NATUR IN RUHE ERLEBEN

Bergl 15 5632 Dorfgastein
 Tel. 06433 7339
 info@hauserbauer.com

WWW.HAUSERBAUER.COM



*Wir suchen
Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns über Deine Bewerbung. Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

salzburger **bildungswerk** ⁶⁰
dorfgastein

NATUR IN SALZBURG
Naturnahe Gärten
 Lebensraum für Tier und Mensch

**Donnerstag
22. Oktober
19.00 Uhr**
**Dorfgastein
Festsaal**
 Kostenfreie Teilnahme

MMag. Dr. Johann Neumayer
 ist Biologe, Insektenkundler mit Schwerpunkt Wildbienen, Bestäubung, Artenreichtum, Biodiversität.

Gärten können Oasen des Lebens sein: Manche beherbergen mehr Bienen- und Schmetterlingsarten als umliegende Wiesen. Entscheidend ist, schädliche Praktiken wie Gifteinsatz oder häufige Rasenmähd zu vermeiden. Strukturreiche Gärten mit heimischen Pflanzen bieten vielen Tieren Lebensraum. Der Referent zeigt den Artenreichtum in Gärten auf und gibt Tipps, wie man die Artenvielfalt direkt vor der Haustür fördern kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein statt. Der Vortrag wird im Rahmen von „Natur in Salzburg“ angeboten und somit von Land Salzburg und Europäischer Union finanziert.

Johannes Panzl Bildungswerkleiter
 Bgm. Bernhard Schachner Vorsitzender

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND SALZBURG **WIR leben Land**
 Gemäßsamme Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

salzburgerbildungswerk.at | 2026

Zugewidmet durch Österreichische Post

Man stelle sich vor, ...

... ein ÖVP-Bürgermeister der Satdt Salzburg hätte die nicht beschlossenen Mehrausgaben in Höhe von 800.000,00 Euro (achthunderttausend !) für das Salzbrger Stadtfest zu verantworten. Vermutlich würde dieser von der linken Politik in der „Luft zerrissen“ und von sämtlichen Medien verteufelt worden.

Bgm. Auinger und sein Magistratsdirektor Dr. Maximilian Tischler gaben bekannt, aus dem finanziellen Desaster mit Steuergeld für kommende Feste „gelernt zu haben“.

Jeder möge sich selbst ein Bild von derartiger Verantwortung machen.

Walter Wihart

Es gefällt uns,...

... dass das Land Salzburg mit der Prokopfverschuldung in den Gemeinden von € 864,00 2024 an der letzten Stelle aller neun Bundesländer liegt.

Dazu im Vergleich: Die Gemeinde Wien führt die Liste mit € 5 519,00 an.

Die Gasteiner Gemeinden weisen laut Finanzstatistik des Landes Salzburg für 2025 nachstehende Prokopf Verschuldung auf:

Bad Gastein	€ 132
Bad Hofgastein	€ 1.118
Dorfgastein	€ 259

Ein Zuhause für das Talmaskottchen Gasti

Dorfgastein Unweit der Mittelstation der Gipfelbahn Fulseck haben die Mitarbeiter der Dorfgasteiner Bergbahnen AG dem kleinen Wassertropfen eine fixe Bleibe eingerichtet. Der Weg von Gastis Kugelparcours führt direkt an der kleinen Hütte vorbei. Dort können die Kinder einen Stempel für ihr Stempelbuch holen oder einen Brief an das Talmaskottchen im Briefkasten hinterlassen, denn meistens ist Gasti nicht zu Hause sondern irgendwo am Berg unterwegs. Bei Angabe der eigenen Adresse erhalten die Kinder garantiert Post von Gasti. Jeden Freitag ist das Maskottchen auf der Wengeralm anzutreffen beim wöchentlichen Kinderfest mit Clownshow und Kinderschminken.

Neu ist heuer auch ein Sprungturm an der Mittelstation, wo Mutige von zwei unterschiedlichen Absprunghöhen einen Sprung in den darunter liegenden Heuhaufen wagen können.

Mit dem Mountaintarten, den Himmelschaukeln und dem Waldspielplatz am Spiegelsee gibt es am Fulseck unzählige spannende und entspannende Erlebnisse zu entdecken.



Bild: TTB Dorfgastein

GastEinKlang „Das Beste“

Chorkonzert „GastEinKlang“
Freitag, 28. Juni 2024, 20.00 Uhr
Kursaal Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Mit dem Konzerttitel „Das Beste“ kündigt der Chor GastEinKlang keineswegs ein klassisches „Best-of“-Programm an. Vielmehr erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Konzertabend mit einer sorgfältig zusammengestellten Auswahl neuer und bewährter Chorliteratur – stimmungsvoll, unterhaltsam und musikalisch vielseitig.

Unter der Leitung von Martin Aigner präsentieren die Sängerinnen und Sänger ein Programm mit bekannten Melodien, gefühlvollen Liedern und klangvollen Chorsätzen. Mit dabei ist auch der Jugendchor Gastein unter der Leitung von Lena Gold und Martin Aigner, der den Abend mit jugendlicher Frische bereichern wird.

Musikalisch unterstützt werden die beiden Chöre von Daniela Pfeifenberger am Klavier. Durch das Programm führt in bewährter Weise Sprecher Dietmar Magler.

Sichern Sie sich Ihren Eintritt im Vorverkauf: Karten sind bis 26. Juni 2024 bei den Sängerinnen und Sängern des Chores sowie bei den Tourismusverbänden des Tales zum Vorverkaufspreis von € 17,- erhältlich. Zusätzlich ist erstmals ein Online-Kartenvorverkauf mittels nachfolgendem QR-Code (nächste Seite oder aufgedrucktem Code auf den Plakaten) möglich. Abendkassa: Euro 20,-. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Einlass ab 19.30 Uhr, freie Platzwahl.

Der Chor GastEinKlang freut sich auf zahlreichen Besuch und einen besonderen Konzertabend voller Musik und Emotionen!



Weitere Informationen und Kontaktdaten unseres Chores:
e-Mail: gastein.klang@gmx.at

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Holzbau Saller

Die Zukunft ... wird aus Holz gebaut.

Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein
AUSTRIA

Find us on  

www.holzbau-saller.at



Führungswechsel in der Raiffeisenbank Gastein

Mit großem Dank und viel Wertschätzung verabschiedet sich die Raiffeisenbank Gastein von ihrem langjährigen Geschäftsleiter Herrn Dir. Gebhard Kremser, der nach mehr als vier Jahrzehnten engagierter Tätigkeit seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Während seiner gesamten Laufbahn war Herr Dir. Gebhard Kremser eine verlässliche Führungspersönlichkeit und ein geschätzter Ansprechpartner für Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Partner in der Region. Sein Wirken war geprägt von Handschlagqualität, Verantwortungsbewusstsein und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen im Gasteinertal. Mit großem Engagement, ausgezeichneter Arbeit und wertvollen Impulsen hat er die positive Entwicklung der Raiffeisenbank Gastein maßgeblich mitgeprägt.

Die Kolleg:innen sowie die Funktionär:innen des Vorstandes und Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Gastein wünschen Herrn Dir. Gebhard Kremser für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, insbesondere Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente.



Dir. Gerhard Gruber und Dir. Gebhard Kremser



Bilder: Copyright - Simon Hutter

Dr. Martina Pomper und Dir. Gerhard Gruber

Gleichzeitig freuen wir uns, Frau Dr. Martina Pomper als neues Mitglied der Geschäftsleitung willkommen zu heißen. Gemeinsam mit Herrn Dir. Gerhard Gruber werden sie die Leitung der Raiffeisenbank Gastein fortsetzen. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, umfassenden Erfahrung und regionalen Verbundenheit wird die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem gesamten Team die erfolgreiche Entwicklung unserer Raiffeisenbank weiterführen. Wir wünschen Frau Dr. Martina Pomper einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Funktion und freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kund:innen.

**Raiffeisenbank
Gastein**





Zeit für Sommerglück.

**Tipp für Sonnenanbeter:
Die Sommersaisonkarte wartet!**

Bereit für entspannte Sommertage am See? Unsere Sommersaisonkarte gilt 4 Monate ab Kauf bzw. bis maximal 31. Oktober. Mehrmaliger Zutritt pro Tag möglich!
Erwachsene zahlen für Therme exkl. Sauna € 303,00, mit Sauna € 396,00, für Kinder (6-15 J.) gibt's die Sommersaisonkarte exkl. Sauna um € 183,00.

Erhältlich an der Thermenkassa!



10.07. – 11.09.2026
Nixenschwimmen

Lerne mit der Monoflosse elegant durchs Wasser zu gleiten!

- ▶ freitags, jeweils um 13.30 & 15.00 Uhr
- ▶ Anmeldung: Tel. 06432/8293-300

Mehr: alpentherme.com/veranstaltungen



03. & 10.07.2026
Pool Partys – Tanz:Fest

Sommer, Beats & Pool Vibes im Außenbereich unserer Family World:

- ▶ DJ | Tanz-Workshops | Pool Party | Cocktails
- ▶ Abendkarte ab 16 Uhr um € 20,00 für Therme & Sauna, Badeschluss um 21.40 Uhr.

Nur bei Schönwetter!



12.06. – 11.07.2026
Familien Schulschluss Aktion

Der Countdown für die Sommerferien läuft! Mit der Familien Schulschluss Aktion geht's günstiger zum Badespaß:

- ▶ Eintritt für Kinder von 6 bis 15 Jahren um € 8,00
- ▶ Gasti-Kombi: Eintritt +1 Portion Pommes +1 Limo 0,25l +1 Kugel Eis um € 15,00

10.07.2026
Zeugnis Aktion

Am Zeugnis-Tag schenken wir Schülerinnen und Schülern von 6-15 Jahren den Eintritt, wenn sie uns das Zeugnis an der Thermenkassa zeigen!

Und 1 Kugel Eis gibt's gratis dazu!



ALPENTHERME
GASTEIN



GENERALSANIERTE 2,5 Zi.- EIGENTUMSWOHNUNG am oberen Plateau von Bad Gastein / Böckstein.



Die Wohnung befindet sich in ruhiger Lage am oberen Plateau von Bad Gastein/Böckstein. In dieser beliebten Wohngegend liegt diese knapp 60m² große Wohnung im 1. Obergeschoss eines kleineren Wohnhauses. Vor wenigen Jahren wurde die Wohnung komplett saniert. Die originalen Fenster wurden gegen hochwertige Internorm Fenster getaucht. Sämtliche Böden wurden erneuert. Ebenso wurde das Badezimmer und die separate Toilette generalsaniert, neu gefliest und neu ausgestattet. Der nach Süden ausgerichtete Balkon wurde zu einem vollverglasten Wintergarten ausgebaut und erweitert so den Wohnraum. Hauseigene allgemeine Außenstellplätze befinden sich direkt beim Haus. Der Heizwärmebedarf ist vergleichsweise niedrig und liegt bei 73 kWh/m²a. Auf Anfrage übermitteln wir Ihnen gerne weitere Informationen.

Kaufpreis: € 197.000,00



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



WOHNEN mit GESCHICHTE im historischen Zentrum von Bad Gastein. Großzügige Raumeinteilung. Alle Räume mit Fenster. Direkt an der Kaiserpromenade.

- rund 68 m² Wohnfläche
- privater Zweitwohnsitz erlaubt
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 150.000,00



Mitten im ZENTRUM WOHNEN
2 Zimmer Eigentumswohnung im Zentrum von Bad Hofgastein. Alle wichtigen Plätze und Einrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

- ca. 44 m² Wohnfläche
- privater Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 57 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 171.600,00



5 Zimmer FAMILIENWOHNUNG in perfekter zentraler Lage von Bad Gastein, aufwendig neu gestaltet und praktisch eingeteilt. Eine Einzelgarage ist im Kaufpreis inkludiert.

- knapp 84 m² Wohnfläche
- Balkon mit Süd- Ausrichtung
- Eigene Garage beim Haus
- Heizwärmebedarf: geringe 48 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 360.000,00



2,5 Zi.- EIGENTUMSWOHNUNG in zentraler BESTLAGE von Bad Hofgastein, direkt am Kurpark gelegen und weit vom Zentrumskern.

- ca. 77 m² Wohn- Nutzfläche
- privater Zweitwohnsitz erlaubt
- unverbaubare Lage/große überdachte Loggia
- Heizwärmebedarf: 84 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 364.800,00

POLIZEI

AKTUELLE INFO

E-SCOOTER

neue Bestimmungen
gültig ab 01. Mai



§ E-Scooter werden rechtlich als **Fahrzeuge** definiert!



Blinker an beiden
Seiten des Lenkgriffs



Weißer Rückstrahler nach
vorne – rote Rückstrahler
nach hinten



Bremse



Gelber Rückstrahler
auf beiden Seiten



Hupe bzw. Klingel



Bei Dunkelheit bzw.
schlechter Sicht weißes
Vorderlicht – rotes Rücklicht



Alkohollimit
0,5 Promille



Verwendung auf Radweg: **JA** /
Gehsteig: **NEIN**



Helmpflicht
bis 16 Jahre



Verbot eine zweite
Person zu transportieren

Anleitung zur sicheren Nutzung



Mit der 36. StVO-Novelle reagierte
der Gesetzgeber auf steigende
Unfallzahlen.

POLIZEI

Polizeiinspektion Bad Hofgastein

Gerichtsstraße

5630 Bad Hofgastein

Tel: 059133 5142

PI-S-Bad-Hofgastein@Polizei.gv.at

Alles schon einmal da gewesen

„Anno 1540 ist allenthalben von Ostern (28. März) bis auf Laurenzi (10. August) ein heißer Sommer gewesen, dass also vor großer Hitz das Treid [Getreide] verbrennt, auch die Brunn und Bäch abgestanden, dass man aus Mangel des Wassers auf viel Almen nit hat fahren können. Auch in Kärnten wegen so großer Hitz viel Wälder verbrennt worden, also [ebenso] wegen des Abgangs des Wassers an viel Orten großer Schaden beschehen.“

Diese Erwähnung von großer Hitze und Trockenheit ist deshalb so besonders wichtig, weil es dazu kaum parallele Berichte gibt. Die von Hofrat Dr. Herbert Klein, zu seiner Zeit Direktor des Salzburger Landesarchivs, und Kurdirektor Heinrich Zimburg herausgegebene Edition der „Gasteinerischen Chronik“ 1540 gilt als absolut zuverlässig und originalgetreu.

Quelle: „Gasteinerische Chronika“ 1540, S. 30.

Es gefiele uns, ...

... wenn sich alle Grundbesitzer und „Häuslbauer“ an die Verordnung der Marktgemeinde Bad Hofgastein hielten, die besagt, dass Gartenzäune nicht höher als 1,50 Meter sein dürfen.

Einen Sichtschutz entlang von Straßen, Promenaden und sonstigen Gehwegen zu errichten, ist verständlich, aber nicht mit bis zu 3 Meter Höhe.

Für grüne Heckenzäune gibt es im Übrigen keine Höhenbeschränkungen.

Das Ortsbild und Ihre Umwelt danken es Ihnen, wenn auch Sie sich an die Regeln halten.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17,
Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Dominik Moser, 5630 Bad Hofgastein, Gewerbegebiet Harbach
E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

TMK Strochner Frühlingskonzerte 2026

Dorfgastein/Bad Hofgastein Mit zwei gelungenen Konzertabenden am 28. März 2026 im Festsaal Dorfgastein sowie am 5. April 2026 im Kursaal Bad Hofgastein begeisterte die Trachtenmusikkapelle Strochner wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „...durch die Zeit“ präsentierte die Kapelle ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Dieses spannte einen Bogen von traditionellen Märschen wie „Abschied der Slawin“ über konzertante Werke wie „Towards a New Horizon“ bis hin zu bekannten Melodien wie dem Klarinettensolo „Czardas“. Auch moderne Literatur wie „Enjoy the Music“ sowie Polka und ein schneidiger Konzertmarsch durften nicht fehlen. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Kapellmeister Simon Rieser, durch das Programm führte Rudolf Trauner.

Ein besonderer Höhepunkt der Frühlingskonzerte war die Verleihung zahlreicher Ehrungen und Leistungsabzeichen. Emilia Etzer-Prause, Rupert Wallner und Sarah Weiß erhielten ihre Jungmusiker-Abzeichen, darüber hinaus wurden das Leistungsabzeichen in Bronze an Theresa Berger, Maximilian Hauser, Maximilian Lainer, Silvia Seer und Rupert Wallner und das Leistungsabzeichen in Silber an Kathrin Lainer und Sandra Leierer überreicht. Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft wurde an Martina Deimer, Robert Kranabetter und Gerhard Lainer verliehen. Das Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für die langjährige engagierte Vorstandstätigkeit wurde an Obfrau Angelika Höller überreicht. Eine besondere Ehrung wurde einem ehemaligen Mitglied der Kapelle zuteil: Helmut Herzog bereicherte den Verein als Tenorist von 1968 bis 2023 und engagierte sich auch zahlreiche Jahre im Vereinsvorstand, sieben Jahre davon als Obmann. Auch nach seiner 55-jährigen Vereinstätigkeit unterstützt er die Strochner weiterhin tatkräftig und ist bei nahezu jedem Konzert als aufmerksamer Zuhörer dabei. Für diesen außergewöhnlichen Einsatz bedankte sich die Musikkapelle bei Herzog und würdigten seine langjährige Verbundenheit mit herzlichen Worten und großem Applaus.

Die Frühlingskonzerte waren somit musikalisch ein voller Erfolg, aber auch ein würdiger Rahmen, um Engagement und Einsatz innerhalb der Kapelle entsprechend hervorzuheben.

Im Bild vorne v.li.: Emilia Etzer-Prause, Sarah Weiß, Rupert Wallner mitte v.li.: Pongauerblasmusikverband-Bezirksjugendreferent Felix Langreiter, Sandra Leierer, Martina Deimer, Robert Kranabetter, Gerhard Lainer, Kapellmeister Simon Rieser, Bürgermeister Bernhard Schachner; hinten v.li.: Obfrau Angelika Höller, Maximilian Hauser, Maximilian Lainer, Theresa Berger, Silvia Seer, Kathrin Lainer



Bilder TMK Strochner

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER

Bad Hofgastein - Tel. 06432 6386

TMK Bad Hofgastein Frühlingskonzert „Stadt, Land, Fluss“

Bad Hofgastein Mit ihrem Frühlingskonzert eröffnete die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein am 07.03.2026 ihr diesjähriges Musikjahr. Unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ erwartete die Besucher:innen diesmal ein etwas anderes Konzertformat, bei dem Musik und Spiel miteinander kombiniert wurden.

Im Mittelpunkt des Abends stand eine musikalische Version des bekannten Spiels „Stadt, Land, Fluss“. Teams dürften dabei während des Konzerts rätseln: Zu verschiedenen Kategorien gab es Hinweise, anhand derer die richtige Lösung erraten werden musste. Anschließend wurde das passende Musikstück von der Kapelle gespielt – so konnte etwa bei der Kategorie „Land mit U“ auf Ungarn getippt werden, bevor die „Kleine ungarische Rhapsodie“ erklang.

Das Publikum zeigte sich begeistert vom abwechslungsreichen Programm und der interaktiven Gestaltung des Abends. Im Anschluss an das Konzert fand noch ein gemütlicher Musikanten Hoagascht mit Musik und Jause statt. Viele Gäste blieben noch, sodass sich die Gelegenheit zu netten Gesprächen und einem geselligen Ausklang des Abends bot. Die Kapelle freute sich über die zahlreichen Besucher:innen und bedankt sich herzlich bei allen Gästen fürs Kommen sowie bei den Teams fürs engagierte Miträtseln.

Mit dem Frühlingskonzert ist der Auftakt ins Musikjahr gelungen, und die TMK Bad Hofgastein freut sich bereits auf die kommenden Ausrückungen und Veranstaltungen.

Katharina Kollersbeck
Medienreferentin TMK Bad Hofgastein



Bild: TMK Bad Hofgastein

GastEinKlang Feierliche Spendenübergabe

Erfolgreiches Benefizkonzert
des Chores GastEinKlang“

Im Rahmen eines feierlichen Sonntagsgottesdienstes am Sonntag, 19. April, in der Pfarrkirche Bad Hofgastein haben Vertreter des Chores „GastEinKlang“ auf Einladung von Pfarrer Virgil Zach einen Spendenscheck über 6.654,57 Euro für die Renovierung der Kirchenorgel überreicht.

Der Betrag stammt aus einem Benefizkonzert, das der Chor am 13. März 2026 veranstaltet hatte. Gemeinsam mit dem Volksschul- und Jugendchor, Organist Marian Milucky sowie Sprecher Dietmar Magler gestaltete „GastEinKlang“ einen abwechslungsreichen Konzertabend, der vom Publikum mit großem Applaus und bemerkenswerter Spendenbereitschaft aufgenommen wurde.

Die Spendenübergabe am dritten April-Sonntag bildete den würdigen Abschluss dieser gelungenen Benefizaktion - der Chor GastEinKlang und die Pfarre Bad Hofgastein bedanken sich bei allen Konzertbesuchern sehr herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft, konnte doch mit diesem überaus erfreulichen Betrag ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Orgel in der Pfarrkirche Bad Hofgastein geleistet werden.



Bild: GastEinKlang



Ferienzeit = Lesezeit & Spielzeit

Haben Sie schon Ihr Lieblingsbuch
in der Badetasche?

- In unserer Bibliothek stehen über 6.000 Medien für Sie bereit: Belletristik, Krimis, interessante Neuerscheinungen und Bestseller

Erinnern Sie sich noch an das Lächeln der Kinder, wenn sie ein Spiel mit Erwachsenen gewonnen haben?

- Fast 100 Spiele für Kinder, Erwachsene und Familien können bei uns ausgeliehen werden.

Wenn die Kids „Tonies“ hören, wird es still im Kinderzimmer!

- Wir verleihen auch über 50 verschiedene Tonies.

Auch E-Book-Leser kommen bei uns
auf ihre Kosten.

- Bibliotheksmitglieder können in der „Mediathek“ rund um die Uhr digitale Medien auf Smartphones, Tablets oder E-Readern nutzen.

Oder schmökern Sie einfach im Internet auf unserer Website (www.badhofgastein.bvoe.at) und reservieren Ihr Lieblingsbuch. Das engagierte Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Moserhof 

Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag
09:00 bis 12:00 geöffnet
MOSERHOF – Fam. Moser
Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus
Tel: 0664-3952756



Landesdelegiertentag

Kameradschaft Bad Hofgastein

Landesdelegiertentag des Salzburger Kameradschaftsbundes

Bad Hofgastein Am 16. Mai 2026 hielt der Salzburger Kameradschaftsbund seinen alle vier Jahre stattfindenden Landesdelegiertentag in Bad Hofgastein ab. Mit 408 Delegierten, über 20 Ehrengäste und der Kameradschaftsmusikkapelle zählte man über 450 Teilnehmer! Eine große Herausforderung für die Kameradschaft Bad Hofgastein, die FestAlm der Familie Klammer bot sich als optimale Lokation an.

Die Veranstaltung begann mit einem Totengedenken an alle verstorbenen, gefallenen Kameraden, an alle Opfer von Terror und Gewalt, am Senator Wilfling Platz, zelebriert von unserem Pastoralassistenten Florian Schwaiger. Der Auf- und Abmarsch mit 26 Fahnenabordnungen und ca. 200 Teilnehmern bot ein eindrucksvolles Bild. Mit dabei auch die Landes- und Europafahne, die unsere Kameraden, ehemalige Fähnriche, begleiten durften!

Bei der Versammlung konnte Präsident Bgm. Josef Hohenwarter zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Landesrat Maximilian Aigner, und Rudolf Bier-

inger, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes. Bad Hofgastein war durch Bgm. Markus Viehauser vertreten. Höhepunkt war die Neuwahl des Präsidenten des Landesverbandes. Josef Hohenwarter legte nach 17 erfolgreichen Jahren sein Amt nieder. Zum neuen Präsidenten wurde Johann Hillerzeder, bisher Bezirksobmann vom Flachgau, gewählt. So wurde also in Bad Hofgastein ein Stück Geschichte des Salzburger Kameradschaftsbundes geschrieben!

Alle Teilnehmer waren von der Organisation dieser Großveranstaltung beeindruckt. Ein besonderer Dank gilt daher allen Helfern und Helferinnen, allen, die ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ohne sie wäre es unmöglich gewesen!

Es war eine bestens organisierte und mindestens genau so gut durchgeführte Veranstaltung. Bad Hofgastein hat sich bestens präsentiert, hat gezeigt, dass es in der Lage ist, solche Großveranstaltungen abzuhalten!

Rupert Brandner, Obmann



Josef Hohenwarther legte nach 17 erfolgreichen Jahren sein Amt nieder.



Zum neuen Präsidenten wurde Johann Hillerzeder, bisher Bezirksobmann vom Flachgau, gewählt.



Fahnenbegleiter

Glückwünsche zum 80iger

Die herzlichsten Glückwünsche an unseren Papa (Rieser Toni vulgo Präau Toni) von seinen Kindern Loni, Gitti, Vestl und Wally mit Familien und seinen Enkerln und Urenkerln.



Bild: privat



Bilder: Gerhard Ofner

Totengedenken

Einladung zum Ausflug in den Alpengarten

Bad Aussee

Der Alpengarten Bad Aussee beherbergt auf 12.000 m² rund 2.000 Arten von Alpenpflanzen, Stauden, Gehölzen sowie zahlreiche Raritäten. Themengärten mit Heilpflanzen, Kräutern, Duftpflanzen und Orchideen machen den Garten zu einem besonderen Erlebnis für Natur- und Gartenfreunde.

Sonntag, 28. Juni 2026

Abfahrt:

- Bad Gastein Bahnhof: 08:40 Uhr
- Bad Hofgastein Busbahnhof: 08:50 Uhr
- Dorfgastein TVB: 09:00 Uhr

Anschließend Einkehr im „Welterbe Wirtshaus Steegwirt“ am Hallstätter See. Rückfahrt über Gosau, Pass Gschütt, Russbach, Abtenau und St. Martin. Ankunft in Dorfgastein ca. 18:00 Uhr. **Anmeldung bis 25. Juni 2026** bei Veronika Berger, Tel. 0664/73616487

Kosten:

- OGV-Mitglieder: € 28,-
- Nichtmitglieder: € 35,-

Der Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein freut sich auf einen schönen Ausflugstag.

Terminübersicht:

31. Juli 2026 ab 17 Uhr – Sommerschnittkurs für Obstbäume mit Gärtnermeister Sepp Wesenauer. Anmeldung bis 25. Juli bei Veronika Berger: Tel: 0664/73616487

SALZMANN

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM

- ✓ Karosserie
- ✓ Lackierung
- ✓ Autoglas
- ✓ Technik
- ✓ Service
- ✓ Pickerlüberprüfung

UNFALLREPARATUR

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM GASTEIN
06432 85124 · info@auto-salzmänn.at · www.auto-salzmänn.at

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Wimmer

rund um Bau & Werbung

Malerei Robert Wimmer GmbH

Gewerbepark Harbach 72
5630 Bad Hofgastein
www.malerei-wimmer.at



Malerei • Gerüst • Wanddruck • Werbetechnik • Grafik
Vollwärmeschutz • Bodenbeschichtungen • Farbenverkauf



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und **zuverlässig.**

Tel. 0664 / 5224319

Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung



Verlässlichkeit
durch
persönliche
Betreuung

Mag. Martina Steffel
Dorfstraße 7
5632 Dorfgastein
+43 660 271 33 22
martina.steffel@bibu-dog.at
www.bibu-dog.at
Bilanzbuchhaltung laut BibuG

Kulinarische Kreuzfahrt der Extraklasse

Meisterklasse der Tourismusschule Bad Hofgastein begeistert mit Themenabend „MS Culinarik“

Bad Hofgastein Unter dem Motto „MS Culinarik – Kulinarische Reise durchs Mittelmeer“ entführte die 2. Klasse der Meisterklasse Kulinarik ihre Gäste auf eine genussvolle Kreuzfahrt durch die Aromen des Südens. Mit viel Kreativität, Präzision und Leidenschaft verwandelten die Schüler:innen den Abend in ein beeindruckendes Gesamterlebnis aus Küche, Service und Inszenierung.

Ein mehrgängiges Menü, inspiriert von den kulinarischen Highlights des Mittelmeerraums, bildete das Herzstück des Abends. Begleitet wurde jeder Gang von ausgewählten Weinen des Weingut Matthias Jalits aus Badersdorf, die Herr Jalits persönlich nicht nur fachkundig präsentiert, sondern auch von ihm großzügig gesponsert wurden und perfekt mit den Speisen harmonierten.

Zahlreiche Ehrengäste und Partner aus Wirtschaft, Gastronomie und Kultur unterstrichen die Bedeutung dieses besonderen Abends. Unter ihnen befanden sich Markus Meindl, Schauspieler Philipp Hochmair sowie Vertreter des renommierten Hotel Sacher Salzburg, Direktorin Angelique Weinberger gemeinsam mit Küchenchef und F&B-Team. Ebenso zählte Reinhard Stocker von Red Bull zu den Gästen und Gönnern des Abends.

Die Schüler:innen überzeugten sowohl in der Küche als auch im Service auf ganzer Linie. Mit großem Engagement, Professionalität und Liebe zum Detail zeigten sie eindrucksvoll ihr Können und sorgten für einen reibungslosen Ablauf sowie begeisterte Gäste und Eltern.

Unterstützt wurde das Küchenteam von Absolvent Lukas Wurzener vom VAMOS Restaurant in Wagrain, der sein Fachwissen und seine Erfahrung einbrachte und so maßgeblich zum Gelingen des Abends beitrug.

Frau Direktorin HR Mag. Dr. Maria Wiesinger zeigte sich beeindruckt: „Die Leistung der Schüler:innen war auf höchstem Niveau – mit viel Leidenschaft, Professionalität und Teamgeist umgesetzt. Man spürt hier deutlich die Zukunft der österreichischen Gastronomie.“

Unterstützt wurden die Schüler:innen von den Lehrkräften: Küchenmeister BEd. Gerald Redl, Klassenvorstand OSR. Dipl. Päd. FV Peter Donner im Service sowie Mag. Doris Höhenwarter im Marketing und Projektmanagement.

Der Themenabend „MS Culinarik“ war somit nicht nur eine kulinarische Reise, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel für die hohe Qualität und Praxisnähe der Ausbildung in der Meisterklasse Kulinarik.



Bilder: Jonas Gsaller, Schüler der TS Bad Hofgastein



MONIN Cup 2026

Beim diesjährigen MONIN Cup 2026, der am 14. April im Hofstadl Flachau stattfand, konnten junge Talente aus ganz Österreich ihr Können unter Beweis stellen. Unter dem Motto „Timeless Twists“ galt es, klassische Aromen kreativ und zeitgemäß neu zu interpretieren. Insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in der Kategorie „Newcomer“ gegeneinander an.

Die Tourismusschule war mit zwei engagierten Schülern vertreten: Lisa Habersatter (Startnummer 9) und Maximilian Steiner (Startnummer 13). Nach intensiven Vorbereitungen – insgesamt rund zehn Trainingsstunden, ergänzt durch zusätzliche vier Stunden von Lisa – präsentierten beide ihre Eigenkreationen auf höchstem Niveau.

Besonders überzeugen konnte Lisa Habersatter mit ihrem Signature-Cocktail „Ruby Grapefruit Bloom“. Der Drink beeindruckte die Jury durch ein stimmiges Gesamtkonzept aus Geschmack, Präsentation und Storytelling. Eine erdige Rote-Beete-Note bildete die Basis, kombiniert mit einem fruchtigen Grapefruit-Twist.

Die Vorbereitung durch Daniela Lang und OSR Gerhard Zottl umfasste neben der Rezeptentwicklung auch die Ausarbeitung einer passenden Präsentation auf Englisch – eine zusätzliche Herausforderung, die beide Teilnehmer souverän meisterten. Während des Wettbewerbs überzeugte Lisa mit einer ruhigen und professionellen Darbietung ihres Cocktails, ebenso wie Maximilian, der später am Nachmittag antrat.

Ein besonderes Highlight vor den eigenen Auftritten war ein Workshop von Julian Mayrhofer, der spannende Einblicke in internationale Bartechneiken bot und die Teilnehmer inspirierte.

Bei der feierlichen Siegerehrung am Nachmittag wurde es schließlich spannend: Lisa Habersatter erreichte mit ihrem „Ruby Grapefruit Bloom“ den hervorragenden 2. Platz und setzte sich damit gegen starke Konkurrenz durch.



Bild: Zurr Media

Fachpraktische Prüfungen an der Tourismusschule Bad Hofgastein:

Können, Kreativität und Professionalität unter Beweis gestellt

Bad Hofgastein In den letzten Schulwochen des laufenden Schuljahres standen an der Tourismusschule Bad Hofgastein die fachpraktischen Abschlussprüfungen auf dem Programm. Dabei stellten die Schülerinnen und Schüler ihr umfangreiches Wissen sowie ihre praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Küche und Service unter realitätsnahen Bedingungen unter Beweis.

Die Prüfungen erstreckten sich jeweils über fünf Stunden und fanden sowohl in den Lehrküchen als auch im Lehrrestaurant der Schule statt. In der Küche bestand die Aufgabe darin, ein anspruchsvolles Vier-Gang-Menü zuzubereiten und fachgerecht anzurichten. Neben handwerklichem Geschick waren dabei auch Kreativität, Organisationstalent und ein professionelles Zeitmanagement gefragt.

Ebenso herausfordernd gestalteten sich die Prüfungen im Servicebereich. Die Kandidatinnen und Kandidaten waren für die professionelle Betreuung der Gäste während des gesamten Menüs verantwortlich. Dazu gehörten die Vorbereitung des Restaurants, das fachgerechte Servieren der vier Gänge sowie zahlreiche Zusatzaufgaben, die den hohen Anforderungen der Gastronomie und Hotellerie entsprechen.

Besonderes Augenmerk lag auf der Zubereitung und Präsentation eines Aperitifs, dem fachkundigen Service am Käsewagen, der Herstellung verschiedener Kaffeespezialitäten sowie der Empfehlung und dem Service eines passenden Digestifs. Die Prüflinge bewiesen dabei nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre Gastgeberqualitäten und ihre Serviceorientierung.

Die fachpraktischen Prüfungen bilden einen wichtigen Bestand-



Bild: TS Bad Hofgastein

Kandidat:innen des 5. Jahrganges der Skitourismusschule

teil der Ausbildung an der Tourismusschule Bad Hofgastein. Sie ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, ihr erworbenes Können in einer praxisnahen Prüfungssituation zu demonstrieren und sich optimal auf ihren weiteren beruflichen Weg in der Tourismus- und Gastronomiebranche vorzubereiten.

Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Kandidatinnen und Kandidaten zu ihren gezeigten Leistungen und bedankt sich bei den Lehrkräften für die professionelle Durchführung der Prüfungen. Die Ergebnisse zeigen einmal mehr das hohe Ausbildungsniveau der Tourismusschule Bad Hofgastein und die ausgezeichnete Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Branche.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

JETZT WIRD'S ABER ZEIT?

Digitalisierung revolutioniert die Finanzwelt. Nutzen Sie smarte Lösungen, die Ihre Buchhaltung automatisieren. Wir bieten moderne Steuerberatungslösungen, die sich Ihrer Unternehmenssituation anpassen und Ihre Buchhaltung auf das nächste Level heben.

Sparen Sie Zeit und gewinnen Sie Klarheit - digital und transparent.

STB BIBU SCHWEIGER

Lassen Sie
sich von uns
beraten.

stb-bibu Schweiger
Steuerberatung GmbH
Angerweg 10
5630 Bad Hofgastein
Tel. +43-6432-26650
office@stb-bibu.at

GIDEX-Studie zeigt Verjüngungseffekte im Immunsystem

Wirkung naturbasierter Therapien und ortsgebundener Heilmittel untersucht

Bad Gastein Kürzlich wurde im Gasteiner Heilstollen eine neue klinische Studie vorgestellt. Die GIDEX-Studie zeigt, dass eine zweiwöchige Kombination aus Natur, Bewegung und den natürlichen Heilangeboten in Gastein das Immunsystem stärkt und zu Verjüngungseffekten führt. So verschob sich das Gleichgewicht der Immunzellen so, dass es insgesamt eher einem „jüngeren“ Immunsystem entspricht. Damit gibt es erstmals einen wissenschaftlichen Hinweis darauf, dass naturbasierte Maßnahmen im höheren Alter nicht nur subjektiv guttun, sondern auch messbare Veränderungen an biologischen Zeichen der Alterung bewirken können.

Bei GIDEX handelt es sich um eine klinische Studie, bei der die Teilnehmenden zufällig in verschiedene Gruppen eingeteilt und miteinander verglichen wurden. Untersucht wurden über hundert 65- bis 75-Jährige, die im Alltag normal altern. Die Studie prüfte, was eine 14-tägige naturbasierte Vorsorge-Auszeit für die Lebensqualität und für Messwerte bedeutet, die zeigen, wie „alt“ das Immunsystem ist. Das Programm verband tägliche Bewegung in der Natur mit den typischen Gasteiner Heilressourcen – darunter der Gasteiner Heilstollen mit Radon-Wärmeanwendungen sowie weitere Anwendungen rund um Radonthermalbäder und Wasser. Die Ergebnisse zeigen, dass das Programm nicht nur das seelische Wohlbefinden und die Lebensqualität verbessert, sondern auch Veränderungen im Immunsystem auslöst, die als eine Art „Verjüngung“ gedeutet werden. Schon nach 14 Tagen ging es den Teilnehmenden mental deutlich besser als in der Kontrollgruppe ohne Programm. Gleichzeitig zeigten die Blutanalysen Veränderungen im Immunsystem, die als „Umbau“ interpretiert werden können: Bestimmte „junge“ Abwehrzellen nahmen deutlich zu, und das Verhältnis zwischen „jüngeren“ und „gealterten“ T-Zellen verschob sich zugunsten eines jüngeren Immunzellprofils. Diese Veränderungen wurden in den Blutwerten bis 90 Tage nach dem Aufenthalt genau verfolgt.

„Die Daten sprechen dafür, dass naturbasierte Vorsorge bei den ‘Youngest Old’ nicht nur Wohlbefinden und gesundheitsbezogene Lebensqualität verbessert, sondern auch messbare Alterszeichen im Immunsystem beeinflussen kann – und dass kurörtliche Heilressourcen wie der Heilstollen dabei mehr sein könnten als nur ein Begleitfaktor“, ordnet Studienleiter Univ. Prof. Dr. Arnulf Josef Hartl die Ergebnisse ein. Denn die beobachteten Veränderungen im Immunsystem seien allein durch Bewegung an der frischen Luft nicht vollständig erklärbar. Ein wichtiger Teil der Wirkung



Bild: Max Steinbauer

könne daher auf die Heilmittel-Komponente zurückgehen. „Für die nächste Studiengeneration ist entscheidend, die Beiträge von Bewegung, Naturkontakt, Wärmeanwendungen und der Radonwirkung gezielt getrennt zu untersuchen.“ Dieser Befund soll in weiteren Studien genauer gemessen und in seiner biologischen Bedeutung besser verstanden werden.

Weiter Informationen unter www.gasteiner-heilstollen.com.

Es gefällt uns, ...

... dass Egon Hagenhofer mit seinen permanenten Bemühungen und Ideen den Gastein-Urlaub zu bewerben nicht locker lässt.

Es gehört schon viel Idealismus und Hartnäckigkeit dazu, diese seit Jahren unternommenen Werbemaßnahmen durchzusetzen.

Walter Wihart



STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

An allen vier Standorten für Sie da:
EINÖDE | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Einöde, Millstätterstraße 61,
T: +43 4247 / 2080 - 0

www.strussnig.com



Fenster so
hochwertig
wie das
Gasteinertal
schön ist.



**Sonn- &
Feiertage
geöffnet**

9⁰⁰–13⁰⁰ Uhr

Bad Gastein

Böcksteiner Bundesstraße 1 a
(ab sofort)

Bad Hofgastein

Goldbergstraße 47
(ab 05.07.2026)

Dorfgastein

Bergbahnstraße 1
(ab 05.07.2026)

SPAR



EUROSPAR



GastEinKlang

Chor Konzert

Das Beste

Kursaal
Bad Hofgastein
20:00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2026

Jugendchor Gastein
Leitung: Lena Gold und Martin Aigner

Daniela Pfeifenberger
Klavier

Dietmar Magler
Sprecher

Musikalische Gesamtleitung
Martin Aigner



Online-Kartenbestellung

Mit freundlicher
Unterstützung von:



ALPENTHERME
GASTEIN



autoagent.at

Eintrittskarten sind bei allen Kur- und Tourismusverbänden des Gasteinertales sowie bei den Sängerinnen und Sängern des Chores zum Vorverkaufspreis von € 17,- erhältlich. Abendkasse € 20,-. Kinder bis zum 15. Geburtstag frei! Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.gastein-klang.at oder auf unserer Facebook Seite. Freie Platzwahl, Einlass 19:30 Uhr

Es gefällt uns...

... dass eine großartige Fronleichnamsprozession in Bad Hofgastein stattgefunden hat.

Es war wohl einer der ganz besonderen Festtage im Jahr, der am 4. Juni 2026 über die Bühne gegangen ist. Fronleichnam, bekannt als „Prangtag“, ist sicher eines der größten katholischen Höhepunkte im Jahr, wo das „Allerheiligste“ in Form einer Prozession durch den Ort getragen und wo an vier Stationen, das Evangelium verkündet wird.

Unsere zwei, in voller Mannstärke angetretenen ortsansässigen Musikkapellen, zeigten einmal mehr ihr „tönendes“ Können und trugen sehr zum guten Gelingen dieses Festes bei. Egal ob Bauernschaft, Erstkommunionkinder, all die marschierenden Vereine, Kirchenchor usw., sie alle hatten mit ihrem Auftreten, wirklich ein großes Fest der Freude daraus gemacht. Es sind eben unsere Werte, unsere christlichen Wurzeln, die es gilt hochzuhalten.

Gerade in Zeiten, wo so vieles verloren geht, sich die Gesellschaft radikal verändert, ist es wichtiger denn je, Traditionen zu leben und zu pflegen.

Großartig auch die Beteiligung der zuschauenden Zaungäste, die sich spontan in den Zug einfügten und sich dem Gebet und Besinnung hingaben. Bad Hofgastein ist ein besonderer Ort, wo zum Glück diese Werte noch Bedeutung haben, hier kann man auf eine hoffnungsvolle Zukunft blicken. Ja man darf hier wirklich stolz sein. Dank und Vergelts Gott jenen Verantwortungsträgern, die für einen reibungslosen Ablauf zu diesem Fest, beigetragen haben. Am Ende war die vom Pfarrgemeinderat ausgegebene „Agape“, wo man sich in fröhlicher Runde mit allen teilnehmenden Personen austauschen konnte.

Sepp Gruber

Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenorgel

Bad Hofgastein Freitag der 13. Mai war wohl ein besonderer Abend, als Martin Aigner mit seinen Chören „Gastein Klang“, „Jugendchor“ und „Volksschulchor“ der Volksschule Bad Hofgastein zum Benefizkonzert für die Restauration der Kirchenorgel, der neu renovierten Pfarrkirche Bad Hofgastein geladen hatte.

Ein mächtiger über mehr als 100 Personen in seiner Gesamtheit bestehender Chor, hat hier ein breites Repertoire, aus verschiedenen Zeitepochen an musikalischen Schmankerln dargeboten.

Aber vor allem die mit großer Begeisterung strahlenden „Stimmen der Kinder“, haben für Gänsehautfeeling gesorgt. Wenn man bedenkt, dass in den Familien kaum noch gesungen wird, so ist es wohl dem Talent und dem verantwortungsvollen Umgang, ihres Chorleiters Martin Aigner geschuldet, wahre „Feuerwerke“ durch die kindlichen Stimmen zu erzeugen. Möge diese Begeisterung weiterhin bei den jungen Leuten nach dem Motto: „Dort wo man singt da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ anhalten und auch in Zukunft uns in dieser Form erfreuen.

Großer Dank gilt auch dem Organisten Mariam Milucky dem es sehr eindrucksvoll gelang, ächzend und schnaubende Töne der wirklich in den „letzten Zügen“ befindlichen Kirchenorgel zu entlocken.

Beachtlich auch der für die Orgelrenovierung gesammelte Betrag, es konnten der Pfarre **6.654,47€** als Spende übergeben werden.

Vergelt's Gott und nochmals Danke für die großartigen Darbietungen in der Kirche

Sepp Gruber



Salzburger
SPARKASSE

**DER FRÜHE
VOGEL
SORGT VOR.**

Mit der staatlich geförderten
Pensionsvorsorge.

Jetzt
**doppelte
Förderung
sichern***

* Die Aktion gilt nur von 01.01.2026 bis 30.06.2026 bei Neuabschluss der sorgenfreie, prämierten Pension der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, der von Erste Bank und Sparkassen vermittelt wurde. Barablöse oder Kombination mit anderen Aktionen ist nicht möglich.

**EINE BESONDERE ZEIT IN BAD GASTEIN
GEHT NACH 38 JAHREN ZU ENDE**



Liebe Kundinnen und Kunden!

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich aufgrund der aktuellen Situation am Arbeitsmarkt dazu entschlossen, unser Geschäft in Bad Hofgastein Ende Mai zu schließen. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, doch es ist mir selbst nicht möglich, meinen Betrieb an diesem Standort weiterzuführen.

Wir werden uns auch künftig bemühen, unser Leistungsangebot im gewohnten Umfang und in gewohnter Qualität an unserem Standort in Bad Hofgastein anbieten zu können. Zusätzlich richten wir einen Lieferservice ein, um euch weiterhin bestmöglich betreuen zu können.

Noch in diesem Herbst wird das Geschäftslokal von Jennifer Lederer übernommen, die dort einen modernen Friseursalon eröffnet. Im Zuge dessen richten wir einen Schauraum für Raumausstattung und Sonnenschutz ein – damit wir euch auch weiterhin in Bad Hofgastein beraten können.

Ich bedanke mich für euer Vertrauen, eure Treue und die vielen angenehmen und netten Begegnungen der letzten Jahrzehnte. Gleichzeitig freue ich mich darauf, euch gemeinsam mit meinem Team in unserem Geschäft in Bad Hofgastein begrüßen zu dürfen und künftig für eure Wünsche da zu sein!

Euer Rupert Sandlhofer mit Team

Unser Hauptgeschäft in Bad Hofgastein bleibt wie gewohnt für euch geöffnet!

Malerei · Sonnenschutz · Boden · Vorhänge · Farben
 · Neu: Lieferservice für Bad Hofgastein
 Beratung in Bad Hofgastein nach Terminvereinbarung
 ☎ +43 6432 6620 🌐 www.kreuzthaler.at



**Andreas
Salzmann**
Tischlerei Wohnstudio

Auszeichnung für vorbildliche Lehrlingsausbildung

Große Freude herrscht bei der Tischlerei & Wohnstudio Andreas Salzmann in Bad Hofgastein: Das Traditionsunternehmen wurde von der Wirtschaftskammer Salzburg und dem Land Salzburg mit dem Gütesiegel „**Ausgezeichneter Salzburger Lehrbetrieb**“ ausgezeichnet. Mit dieser renommierten Ehrung werden Betriebe gewürdigt, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung und Förderung junger Fachkräfte engagieren.

Die Tischlerei Salzmann zählt dabei zu nur 15 Unternehmen im Bundesland Salzburg, denen diese Auszeichnung verliehen wurde. Damit gehört der Betrieb offiziell zu den besten Ausbildungsbetrieben Salzburgs. Die Auszeichnung bestätigt den hohen Stellenwert, den die Lehrlingsausbildung im Unternehmen seit vielen Jahren einnimmt.

„Wir freuen uns sehr über diese wertschätzende Auszeichnung und die Anerkennung für unser Engagement in der Lehrlingsausbildung“, betonen Andreas und Anna Salzmann. Als moderner Handwerksbetrieb setzen wir auf eine fundierte Ausbildung, persönliche Betreuung und beste Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen. Gleichzeitig wird damit auch der unverzichtbare Beitrag gewürdigt, den kleine und mittlere Betriebe für die Sicherung von Fachkräften, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Lebensqualität in der Region leisten.



Kaltner Lara, Angerer Andreas, Zechner Michael



Frühling. Garten. Neue Möbel

Entdecke unsere neuen Gartenmöbel für Terrasse, Balkon und Garten.



**Andreas
Salzmann**
Tischlerei Wohnstudio

www.wohntarist.at

Viele verschiedene Farbtöne mit und ohne Kissen.

Feuerwehrhaus Badbruck

Badbruck Das Feuerwehrhaus in Badbruck wurde mit einem Einweihungsfest am 15. und 16. Mai 2026 offiziell eingeweiht und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gastein für den rechtmäßigen Zweck übergeben.

Umbaumaßnahmen:

Weil das in Badbruck stationierte Löschfahrzeuges „Pumpe 2“ das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat, muss dieses Fahrzeug durch eine Neuanschaffung ausgetauscht werden. Aufgrund der aktuellen technischen Vorgaben würde ein neues Fahrzeug aber die Dimension der bestehenden Garage überschreiten. Daher wurde im Jahr 2022 gemeinsam mit der Gemeinde Bad Gastein der Entschluss gefasst das Feuerwehrhaus umzubauen und zu modernisieren.

Ziel des Umbaus:

- Gebäude auf größere Feuerwehrfahrzeuge anpassen
- Mehr Platz und somit mehr Spindplätze für die Mannschaft
- Herstellen von geschlechtergetrennten Räumen (Umkleide-/Sanitärräume)
- Gebäude auf den neuesten Stand der Technik zu bringen

Geschichtliche Hintergrund vom Löschzug Badbruck:

Der Löschzug Badbruck wurde im Jahr 1929 gegründet und war von Anfang an Teil der Feuerwehr Bad Gastein. Im Jahr 1936 wurde eine erste Spritzenhütte in der Nähe des heutigen Standortes erbaut. Ab dem Jahr 1950 war dort auch ein Einsatzfahrzeug stationiert. Einen Aufschwung bekam der Standort in den Jahren 1977-1978. Auf dem Platz wo das Gebäude jetzt steht wurde das ursprüngliche Feuerwehrhaus mit zwei Garagenstellplätzen und einem Umkleideraum errichtet.

Der Bau des Hauses wurde größtenteils durch Eigenregie der Feuerwehrleute umgesetzt. Seit dem Jahr 1977 waren dann auch zwei Fahrzeuge dort unterbracht. Im Jahr 2004 wurde das bestehende Gebäude gedämmt, weiters wurde im Obergeschoss ein Aufenthaltsraum für die Mannschaft eingerichtet.

Standort Badbruck:

Der Standort des Löschzuges hat sich aufgrund der topografischen Lage von Bad Gastein schon mehrmals bewährt. Der Ortsteil Badbruck liegt ca. 200 Höhenmeter unterhalb vom Bahn-



Bild: FFBad Gastein

hofsplateau von Bad Gastein, ist ca. 4,5 km vom Feuerwehrhaus in Bad Gastein entfernt was einer Fahrzeit von ca. 5-10 Minuten entspricht. Feuerwehrtaktisch hat man durch die geografische Entfernung der beiden Feuerwehrhäuser den großen Vorteil, dass man bei vielen Einsatzstellen von zwei verschiedenen Richtungen anfahren kann, was sich besonders in verkehrsintensiven Zeiten gezeigt hat. Durch die kurzen Distanzen im Ortsteil Badbruck und das schnelle Eingreifen der Kameraden konnten schon einige gefährliche Situationen bei Bränden oder Verkehrsunfälle frühzeitig entschärft werden.

Durch den Standort in Badbruck kann die Einsatzbereitschaft in den anliegenden Ortsteilen auch dann abdeckt werden, wenn die Verbindung nach Bad Gastein unterbrochen sein sollte, was in der Vergangenheit bei Unwetterlagen immer wieder vorgekommen ist.

Derzeit besteht der Löschzug Badbruck aus 25 aktiven Mitgliedern sowie den beiden dort stationierten Fahrzeugen.

Neben dem Gebäude erhält der Standort auch gerätetechnisch eine große Aufwertung. So wird das in Bad Gastein stationierte Tanklöschfahrzeug nach Badbruck wechseln und den Platz mit dem neuen Löschfahrzeug tauschen. Somit wird der Standort neben den 3000l Löschwasser auch durch ein hydraulisches Rettungsgerät welches im TLF verlastet ist enorm aufgewertet.

Abschließend möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Bad Gastein bei allen ausführenden Firmen des Umbaus recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Bad Gastein für die Finanzierung des Projektes. Ein großer Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bad Gastein die in unzähligen Stunden mitgeholfen und das Projekt unterstützt haben.



RAUMGESTALTUNG

BÖDEN

STOFFE

POLSTERUNGEN

SONNENSCHUTZ

VORHÄNGE

PFINGSTMANN
RAUMDESIGNER UND
TAPEZIERERMEISTER

Badbrucker Weg 5
5640 Bad Gastein
T: +43 6434 2628
E: info@pfungstmann.at
www.pfungstmann.at

FÜR EIN
NEUES ZUHAUSE



150 JAHRE FÜR BAD HOFGASTEIN

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR — SEIT 150 JAHREN

DAS JUBILÄUMSFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BAD HOFGASTEIN



Am 5. und 6. Juni 2026 haben wir unser 150 Jahr Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung, zahlreichen befreundeten Feuerwehren, Vereinen und Ehrengästen gefeiert – und es wurde ein Fest, das wir so schnell nicht vergessen werden. Den Auftakt machte am Freitagnachmittag der TEAM FIGHT am Eisschützenplatz: Teams aus Vereinen, Krampuspassen und Freundesgruppen traten bei fünf Geschicklichkeitsstationen gegeneinander an. Alle waren mit Feuereifer dabei – den verdienten Sieg holten sich die Hüttenkogler.





150 JAHRE FÜR BAD HOFGASTEIN

RET TEN - LÖSCH EN - BER GEN - SCHÜTZ EN



Der Samstag gehörte dem feierlichen Teil. Bei bestem Wetter begleiteten uns **34 Feuerwehren, Vereine und Musikkapellen** zum Senator-W.-Wilfing-Platz, wo wir das Jubiläum in würdigem Rahmen begingen. Den Höhepunkt bildete die **Fahnenwelhe** – wir danken unserer **Fahnenmutter Barbara Wallner**, sowie unserem Pfarrer Virgil Zach, der mittlerweile selbst unser Feuerwehrkamerad ist, sowie Pater Andreas für die schöne Festmesse.

Ein besonderer Moment war die **Ehrung von Bubi Krainz**: Seit unglaublichen **73 Jahren ist er Mitglied** unserer Wehr! Wir gratulieren herzlich und danken Bubi für ein Leben im Dienst unserer Gemeinde. Nach dem Festakt folgte der **beeindruckende Festumzug** durch unseren Markt, begleitet von festlich aufgekränzten Pferden und **Kutschen für die Ehrengäste**, mit abschließender **Defilierung am Kirchplatz**. Den Nachmittag und Abend gestalteten die U14 Musi, die Temposchwanker und als krönenden Abschluss Die Lauser, die für ausgezeichnete Stimmung im Zelt sorgten. Allen Musikgruppen gilt unser herzlicher Dank für unvergessliche Stunden.



Bildnachweis: Wolfgang Winter und FMT-Pictures GBR

Was wäre ein solches Fest, wenn niemand zum Feiern käme? Die **Bevölkerung von Bad Hofgastein und dem gesamten Gasteinertal** hat gezeigt, wie **groß der Zusammenhalt in unserem Tal** ist. Ein großes Dankeschön gilt unserem **Organisationsteam für die vielen Stunden Arbeit** sowie **Küche und Service für ihre hervorragende Leistung**. Dank gilt auch der **Marktgemeinde Bad Hofgastein** für die reibungslose Zusammenarbeit und **allen Sponsoren**, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

— FREIWILLIGE —
FEUERWEHR
BAD HOFGASTEIN

**WIR DANKEN UNSERER GEMEINDE UND ALLEN,
DIE UNS SEIT 150 JAHREN UNTERSTÜTZEN!**

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

41. Dorf:Fest am 1. & 2. August

Tradition erleben, gemeinsam feiern!

Dorfgastein Ein Wochenende ganz im Zeichen von Tradition, Brauchtum und Geselligkeit erwartet Besucherinnen und Besucher erneut beim Dorf:Fest in Dorfgastein.

Am **Samstag, den 1. August**, verwandelt sich das Ortszentrum **ab 18.00 Uhr** in eine stimmungsvolle Festmeile. Musikalische Unterhaltung auf mehreren Bühnen und beste Partystimmung sorgen für einen gelungenen Abend bis in die Nacht.

Der **Sonntag, 2. August**, steht ganz im Zeichen des traditionellen Festaktes mit **großem Festumzug durch das Dorf ab 10.00 Uhr**. Liebevoll geschmückte Festwägen, beeindruckende Handwerksvorführungen entlang der Dorfstraße und geliebtes Brauchtum machen den Umzug zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz: Von 13.00 bis 17.00 Uhr wartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Kinderschminken, Bungee-Trampolin und Spielerallye. Die Teilnahme ist kostenlos, tolle Sachpreise winken – als Hauptgewinn werden **Atomic Ski** verlost.

Kulinarische Schmankerl aus der Region, musikalische Unterhaltung und das gesellige Miteinander machen das Dorf:Fest zu einem Höhepunkt des Sommers.

Die Dorfgasteiner Vereine und Wirte freuen sich auf zahlreiche Besucher und ein unvergessliches Festwochenende!

Das Detailprogramm finden Sie auf www.gastein.com/erlebnisse-events/veranstaltungen/detail/event/dorffest

Es gefällt uns, ...

... dass beim ART-ventfenster in Bad Gastein am 5. Dezember beim Krampuslauf beim Schachengut, Fam. Franz & Andrea Gschwandtner, eine freiwillige Spende von € 1.000,00 eingenommen wurde.

Der Erlös wurde Michael Pichler in Bad Gastein für notwendige Therapien gespendet.

Außerdem wurden noch € 1.500,00 vom Straßenfest 2025 von den Bad Gasteiner Bäuerinnen ebenfalls für Michael Pichler gespendet.

In eigener Sache

Wiedereinmal möchten wir darauf hinweisen, dass die Inhalte von Leserbriefen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen müssen.

Auch ersuchen wir um Verständnis, dass wir anonyme Leserbriefe grundsätzlich nicht veröffentlichen. Allerdings können Leserbriefe so verfasst werden, dass der jeweilige Absender der Redaktion bekannt ist. Veröffentlicht werden sie dann ohne Namensnennung: info@gasteiner-rundschau.com

Walter Wihart



Bild: Markt Photography

SCHOBER

Bad Gastein

Wir wünschen einen schönen Sommer und sind ab November wieder für euch da.

Euer Sport Schober Team!

☎ 06434 32680 | ✉ info@sport-schober.at

Alle Barbaras im Tal sind herzlich eingeladen

Bad Hofgastein Die Via Aura lädt alle Barbaras im Tal zur diesjährigen Barbara-Feier in die Knappenwelt Angertal ein.

Samstag, 29. August, ab 11:00 Uhr

Abt Dr. Pius Maurer vom Zisterzienser Stift Lilienfeld wird den Wortgottesdienst halten. Musikalisch begleitet wird die Feier von einem Ensemble der Knappenmusikkapelle Böckstein.

Natürlich sind auch sonst alle Gasteinerinnen und Gasteiner herzlich eingeladen an der Feier teilzunehmen.



Bild: Via Aura

Im Bild Abt Dr. Pius Maurer, Stift Lilienfeld, Bgm. a.D. Fritz Zettinig und ein Ensemble der Knappenmusikkapelle Böckstein.

15 Jahre JUZ-Gastein: Erfolgreiche Jugendarbeit

Das Jugendzentrum Gastein (JUZ-Gastein) feiert sein 15-jähriges Bestehen und blickt auf eine erfreuliche Entwicklung zurück. Seit der Gründung hat sich das JUZ zu einem wichtigen Treffpunkt für Jugendliche im Gasteinertal entwickelt.

Besonders erfreulich sind die steigenden Besucherzahlen der vergangenen Jahre. Das vielfältige Angebot aus Freizeitaktivitäten, Workshops und Veranstaltungen wird von immer mehr Jugendlichen

Dorfgastein bekommt Weltcup-Finale im Vertical

Dorfgastein Diese Anfrage der International Skyrunning Federation ist der Ritterschlag für das Team Fulseck Trophy und der Lohn für die jahrelange konsequente Arbeit. Am 17. Oktober kommen die schnellsten Beine der Welt in Dorfgastein zusammen um beim großen Finale der VK Open Serie am Erlebnisberg Fulseck den Sieger der Saison 2026 zu ermitteln.

Zum ersten Mal ist „Beinhoat - das Vertical“ auch Rahmenbewerb für die internationale Berglaufserie. 9 Rennen in 7 Ländern auf 4 Kontinenten weltweit werden heuer in dieser Disziplin ausgetragen. Und am Ende heißt es für alle Finalisten: Steil – steiler – Beinhoat!

Mit 1200 Höhenmetern auf 3,3 Kilometern Streckenlänge ist „Beinhoat – das Vertical“ auch das steilste und somit schwierigste Rennen der gesamten Serie. Ein würdiger Abschluss für die weltbesten Kletterer unter den Läufern.

Neben der Weltcupelite können auch 333 Teilnehmer am regulären Rennen teilnehmen. Mit nicht einmal mehr 100 freien Plätzen dürfte das Vertical schon bald ausgebucht sein. Das steilste Berglaufrennen Österreichs hat sich mit familiärem Charme und

genutzt. Neben Spiel und Spaß bietet das Jugendzentrum auch Raum für Begegnung, Kreativität und persönliche Entwicklung.

Die steigenden Besucherzahlen sind ein klares Zeichen für den Erfolg des Jugendzentrums Gastein.



Bild: JUZ Gastein

hoher Umsetzungsqualität zu einem der beliebtesten Bergläufe im Alpenraum entwickelt. Und die zahlreichen helfenden Hände vom Team Fulseck Trophy werden diesem Anspruch sicher auch heuer wieder gerecht werden.



Im Bild aus 2025: 1200 Höhenmeter auf einer Distanz von 3,3 Kilometern, steiler geht's nicht.

DER NEUE JEEP COMPASS



JETZT AB **€ 33.990,-¹** BEI FINANZIERUNG
e-HYBRID, PLUG-IN HYBRID UND 100% ELEKTRISCH

Jeep
THERE'S ONLY ONE

CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert): 0-123 g/km. Kraftstoffverbrauch (gewichtet, kombiniert): 0-5,9 l/100 km. WLTP-Energieverbrauch beim Elektro (gewichtet, kombiniert): 17,5 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Reichweite: 500 km. Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Verfahren gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. ¹ € 33.990 Aktionspreis gültig für Jeep, Compass e-Hybrid MY26 1.2 e-DCT4 Benzin/M84-Hybrid 145 PS All4Hyd. Der Kaufpreis beinhaltet 1.270 € Modellbonus, 1.980 € Einleaschbonus, 1.270 € Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA), 435 € Versicherungsbonus bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteils, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Inassistentenversicherung über die GARANTIA Versicherungs AG Österreich. Keine Barabgabe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt; Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolfoto. Sitzfehler vorbehalten. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 30.06.2026. Weitere Details bei Ihrem Jeep-Partner Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



AUTOSCHOBEN GMBH
Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen
www.jeep-partner.at/schober-bischofshofen

Skitourismusschule Bad Hofgastein Sportlerehrung 2026

Bad Hofgastein Am Dienstag, dem 12. Mai 2026, stand die Skitourismusschule Bad Hofgastein ganz im Zeichen des Sports. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden die herausragenden Leistungen der Schüler:innen und Absolvent:innen der vergangenen Rennsaison gewürdigt.

Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil, darunter LAbg. KR Mag. Hans Scharfetter, SLSV-Präsident Bartl Gensbichler sowie Mag. Manfred Pammer, Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg GmbH. Auch langjährige Partner, Sponsoren und Freunde der Schule folgten der Einladung.

Die Kombination aus schulischer Ausbildung auf höchstem Niveau und professionellem Trainingsbetrieb gilt weiterhin als erfolgreiches Modell – getragen von der engen Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesskiverband.

Ein besonderer Dank galt dem Bund, dem Land Salzburg, der Tourismusschulen Salzburg GmbH, allen Sponsoren sowie dem Salzburger Landesskiverband. Ohne deren langjährige Unterstützung wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen. Besonders in den Anfangsjahren war diese Rückendeckung entscheidend für die erfolgreiche Etablierung der Skitourismusschule.

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Absolventen Nico Haberl. Für seine herausragenden Leistungen als Guide von Johannes Aigner bei den Paralympischen Winterspielen in Norditalien, bei denen das Duo drei Goldmedaillen gewann, wurde er im Rahmen der Ehrung ausgezeichnet. Zudem stand er dem sportlichen Leiter Mag. Gernot Wagner für ein Kurzinterview zur Verfügung.

Bei den Schülerläufern führte Tobias Zwisler in der Gesamtwertung des Salzburg AG Landescups einen Dreifachsieg für die Skitourismusschule Bad Hofgastein an – vor Maxi Grünwald und Andreas Van der Merwe.

Besonders hervorzuheben ist auch Manuel Jäger aus Oberösterreich, der sein großes Talent auf nationaler und internationaler Ebene mit mehreren Stockerlplätzen eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Auch in der Jugendklasse sowie bei den Absolvent:innen konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Jonas Leitner sicherte sich bei den Herren sowohl im Super-G als auch in der Abfahrt den österreichischen Jugendmeistertitel.

Im Europacup erreichten Lisa Grill mit Rang zwei und Emily Schöpf mit Rang drei in der Super-G-Gesamtwertung jeweils einen Fixplatz im Weltcup für die kommende Saison.



Bilder: Christoph Oberschneider

Im Bild v.l.: Geschäftsführer der Tourismusschulen Dr. Manfred Pammer, Dir. HR Mag. Dr. Maria Wiesinger, Absolvent und Goldmedaillengewinner Nico Haberl, skisportlicher Leiter Mag. Gernot Wagner



Im Weltcup zeigte Natalie Falch mit Rang 11 im Slalom am Semmering ihr großes Potenzial und legte damit einen wichtigen Grundstein für die kommende Saison.

Ein weiteres Karrierehighlight gelang Katharina Huber bei den Olympischen Spielen in Norditalien: Gemeinsam mit Arian Rädler gewann sie die Goldmedaille im Teambewerb.

Direktorin Dr. Maria Wiesinger, der sportliche Leiter Mag. Gernot Wagner sowie das gesamte Trainerteam zeigten sich stolz über die zahlreichen Erfolge und blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre.

Bad Hofgastein darf sich weiterhin als bedeutendes Zentrum des sportlichen Nachwuchses sehen – ein Ruf, der weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt.

Das waren noch Zeiten, ...

Wien/Gastein Der persische Schah, Mohammad Reza Pahlavi, war ein prominenter Kurgast in Bad Gastein und logierte dort im prunkvollen Grand Hotel de l'Europe.

Sein berühmtester Aufenthalt im Februar 1965 löste in Österreich sogar ein historisches Drama aus, bei dem der damalige Bundespräsident nach der Begrüßung am Flughafen an einer Lungenentzündung verstarb.



Bild: Gasteiner Museum

In der Bildmitte, der Schah von Persien, Mohammad Reza Pahlavi, beim Skilauf am Bad Gasteiner Stubnerkogel im Februar 1965.

Gasteiner Bergbahnen AG: Solides Ergebnis trotz herausfordernder Zeiten

Gastein Über eine Million Erstzutritte in Sommer- und Wintersaison sowie ein trotz Kostendrucks leicht positiver Jahresüberschuss unterstreichen die stabile Entwicklung in einem schwierigen Marktumfeld.

Ein durch Kostendruck wirtschaftlich anspruchsvolles Geschäftsjahr, herausfordernde Rahmenbedingungen im Wintertourismus und die Erläuterung des soliden Jahresergebnisses durch den Vorstand standen im Mittelpunkt der 47. Hauptversammlung der Gasteiner Bergbahnen AG am 22. Mai 2026. Zugleich wurde die wichtige Zukunftsinvestition, das Bergrestaurant „Hirsch und Maus“ der Schlossalmbahn, als erster Erfolg verbucht.

Trotz hoher Kostenbelastung und einer unterdurchschnittlichen Wintersaison konnten die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau gehalten und ein positives Betriebsergebnis erzielt werden. Insgesamt verzeichneten die Gasteiner Bergbahnen im Sommer- und Wintergeschäft mehr als eine Million Erstzutritte. Die Erlöse aus Personenbeförderungen beliefen sich dabei auf rund 38 Millionen Euro, rund 90 Prozent davon entfielen auf das Wintergeschäft.

„Das vergangene Geschäftsjahr wurde durch gestiegene Kosten, weniger Nachfrage in der Wintersaison und wirtschaftlich fordernde Rahmenbedingungen geprägt. Umso erfreulicher ist es, dass wir durch gutes Wirtschaften dennoch einen positiven Jahresüberschuss erzielen konnten und somit auch weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Grundlage stehen. Mit einer Eigenkapitalquote (inkl. Nachrangdarlehen) von rund 40 Prozent sind die Gasteiner Bergbahnen solide aufgestellt und wir blicken positiv in die Zukunft“, betont Vorstand Benjamin Rogl.

Winter bleibt zentrales Geschäftsfeld

Die Wintersaison 2024/25 verlief insgesamt unterdurchschnittlich. Nach einem starken Start mit frühen Talabfahrten sorgten warme Temperaturen im Februar und März für schwierige Bedingungen und ein vorzeitiges Saisonende. Die Zahl der Erstzutritte ging um -3,3 Prozent auf rund 781.000 zurück. Damit bleibt der Winter mit knapp 90 Prozent Anteil am Gesamtumsatz weiterhin das zentrale Geschäftsfeld der Gasteiner Bergbahnen.

„Gerade im vergangenen Winter hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig Schneesicherheit und eine leistungsfähige technische Beschneigung für einen erfolgreichen Betrieb sind. Dieses Thema wird auch künftig eine zentrale Rolle bei unseren Investitionen spielen“, erklärt Vorstand Andreas Innerhofer.

Stabil entwickelte sich hingegen der Sommerbetrieb: Mit rund 221.000 Eintritten konnte das hohe Niveau der vergangenen Jahre gehalten werden. Auch die regionale Nächtigungsentwicklung bestätigt die unterschiedliche Dynamik zwischen Winter- und Sommertourismus: Während der Winter leicht rückläufig war, entwickelte sich der Sommertourismus in Gastein weiterhin positiv.

Besonders erfreulich verlief der Übergang zwischen Sommer- und Wintersaison: Der Sommerfahrbetrieb lief bis 10. November 2025, bereits am 28. November konnte mit Talabfahrten am Stubnerkogel und auf der Schlossalm erfolgreich in die neue Wintersaison 2025/26 gestartet werden.

Investitionen als klares Zukunftssignal

Einen zentralen Schwerpunkt bildete im Berichtszeitraum die Umsetzung des neuen Bergrestaurants „Hirsch & Maus“. Der Bau startete im Februar 2025 beschlossen, die feierliche Eröffnung erfolgte im Dezember desselben Jahres.

Insgesamt investierten die Gasteiner Bergbahnen 16,1 Millionen Euro, davon rund 12 Millionen Euro in den Neubau auf der Schlossalm. Das neue Bergrestaurant wurde in nur neun Monaten Bauzeit errichtet und umfasst auf drei Ebenen ein Restaurant mit Terrasse, Indoor-Erlebnisbereiche sowie Infrastruktur für Pistendienst und Lawinenwarnkommission. Im Zuge des Projekts wurde zudem die bestehende Bergstation abgetragen und erneuert.

„Gerade in herausfordernden Zeiten bewusst antizyklisch in Qualität und Infrastruktur zu investieren, war für uns eine wichtige strategische Entscheidung. Mit dem ‚Hirsch & Maus‘ ist es gelungen, das Angebot im Gebiet deutlich aufzuwerten und neue Zielgruppen anzusprechen“, so Innerhofer.

Die erste Saison bestätigt diesen Kurs: Das neue Angebot wurde von Gästen sehr positiv angenommen. Besonders Aufenthaltsqualität, Gastronomie und Ambiente erhalten ausgezeichnete Rückmeldungen. Gleichzeitig konnten zusätzliche Auffahrten von Nicht-Skifahrer:innen generiert werden.

Auch künftig setzen die Gasteiner Bergbahnen konsequent auf Qualitätsentwicklung. Im heurigen Jahr soll die Attraktivität des Angebots durch die Neugestaltung eines Spielbereichs sowie durch ein ganzjähriges Indoor-Erlebnisangebot weiter ausgebaut werden.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Rahmen der Hauptversammlung kam es zudem zu personellen Veränderungen im Aufsichtsrat. Aufgrund von Auffassungsunterschieden zwischen einem Haupteigentümer und dem Aufsichtsrat Martin Kerschbaumer wurde dieser aus dem Aufsichtsrat abberufen. Neu in das Gremium gewählt wurde Roman Kofler, General Manager der Janus Hotelbetriebsgesellschaft m.b.H., einem touristischen Leitbetrieb in Bad Gastein.



Fotocredit: Gasteiner Bergbahnen AG

Zum Geschäftsbericht 2024/2025 v.l.: Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Franz Gasselbauer, Vorstände der Gasteiner Bergbahnen Andreas Innerhofer und Benjamin Rogl

Plattenwerfen

Hofgastein – Hallenlandesmeister 2026

Bad Hofgastein Bei der diesjährigen Hallenmeistermeisterschaft der Salzburger Plattenwerfer konnten sich die Werfer vom PWV bereits über ihren ersten Titel im Jahr 2026 freuen.

Nach der erfolgreichen Qualifikation am Vortag für das sonn-tägige Finale zeigte die Moarschaft vom PWV mit den Wernern Lackner Wolfgang, Penker Michael, Rudigier Herbert und Standteiner Herbert eine starke geschlossene Leistung und holte sich den Hallen-Landesmeister in der Reithalle „Oberhaitzing“.

Vizemeister wurden die Werfer aus Taxenbach und Rang drei ging an die Moarschaft aus Kaprun.

Die Teilnehmer möchten sich auf diesem Weg vor allem bei der Familie Schock „Oberhaitzing“ für die Benützung der Reithalle bedanken.



Bilder: PWV Bad Hofgastein

Wintercup 2026

Dorfgastein 2 mit erfolgreicher Titelverteidigung

Bad Hofgastein/Dorfgastein Bereits große Tradition hat der bekannte Wintercup der Gasteiner Plattenwerfer in der Reithalle „Oberhaitzing“. Gesamt 11 Moarschaften duellierten sich im Spiel „Jeder gegen Jeden“, um den 1. Gasteiner Titel im Vereinsjahr 2026. Dorfgastein 2, der Titelverteidiger, siegte schlussendlich hauchdünn mit 22 Punkten vor der Mannschaft Heissing-Anger (21 Punkte) und dem PWV-Bad Gastein mit 20 Punkten.

Der Titelträger warf in der Besetzung Gruber Mario, Kurz Erich, Kurz Michael und Kurz Rudi.

Zu dieser Leistung kann man nur gratulieren und der aufstrebenden Moarschaft weiterhin alles Gute wünschen.

Die Plattenwerfer bedanken sich auch bei der Familie Schock für die gute Bewirtung im Reiterstüberl und Nutzung der Halle.





SKISCHULE
BAD HOFGASTEIN

ZWEI NEUE STAATLICH GEPRÜFTE DIPLOMSKILEHRER!

Anna Fuchs und Bernhard Rieser haben im April die anspruchsvolle Ausbildung zum staatlich geprüften Diplomschilehrer erfolgreich abgeschlossen.

Skischulleiter Kurt Fuchs: "Es freut mich ganz besonders, dass wir mit Anna und Bernhard nun zwei weitere staatlich geprüfte Diplomschilehrer in unserem Team haben. Eine erstklassige Ausbildung ist die Grundlage für höchste Qualität im Unterricht und für die Sicherheit unserer Gäste."

Das gesamte Team gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung! ➔ ❤️



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Skitag

Bad Gastein Die Jugendmannschaft des Eisschützenvereins Bad Gastein mit ihren Betreuern Brandner Felix und Stöckl Julia bedankt sich herzlich bei Franz Weiß von der Junger Stube für die Einladung und die ausgezeichnete Bewirtung, die wesentlich zu einem rundum gelungenen und lustigen Skitag beigetragen hat.



Bild: EV Bad Gastein

Blumen erzählen leise Geschichten.

Vom Brautstrauß bis zum festlich geschmückten Traubogen

begleiten wir Hochzeiten mit viel Gefühl für Natürlichkeit, Stil und die kleinen Details, die euren Tag besonders machen.

Jede Hochzeit ist einzigartig – genauso wie die Blumen, die sie begleiten. Deshalb nehmen wir uns Zeit für persönliche Gespräche, für eure Vorstellungen und für die Stimmung, die euren Tag widerspiegeln soll. Ob locker-wild, elegant, romantisch oder ganz klassisch: Wir gestalten Hochzeitsfloristik, die zu euch und eurem Fest passt.

Mit saisonalen Blumen, handwerklicher Erfahrung und viel Liebe zum Detail entstehen Brautsträuße, Anstecker, Tischfloristik, Kirchenschmuck und Traubögen, die nicht nur schön aussehen, sondern Atmosphäre schaffen und in Erinnerung bleiben.

Denn oft sind es die kleinen Dinge, die berühren:

- ♥ ein locker gebundener Brautstrauß,
- ♥ der Duft frischer Blumen beim Einzug,
- ♥ oder ein blumengeschmückter Traubogen, unter dem besondere Momente entstehen.

Echt. Natürlich. Mit Herz gestaltet.

Wir freuen uns darauf, euch an diesem besonderen Tag begleiten zu dürfen.



Blumenland Gollner GmbH
Gartenstraße 5
5632 Dorfgastein

Terminvereinbarung
gerne telefonisch oder per E-Mail

☎ 06433 72492
✉ floristik@blumen-gollner.at

FOLGT UNS



*Liebe Grüße
Blumenland Gollner Team*

fleiss

WWW.SPORT-FLEISS.AT

 Sport Fleiss  sport.fleiss

EINE SHELL-JACKE FÜR JEDES ABENTEUER

Leicht, wasserdicht und atmungsaktiv – die Patagonia Boulder Fork Rain Jacket ist der ideale Begleiter für wechselhaftes Wetter.



MEHR FLOW. MEHR KONTROLLE.

Das Scott Patron 930 vereint Bosch CX Power, Vollfederung und All-Black-Design für maximalen Fahrspaß auf jedem Trail.



DENIM COOL

Sommerlich leicht, feminin und unkompliziert. Das Arnedangels Midi Kleid überzeugt mit fließendem Stoff, V-Ausschnitt und Taillengürtel.

